

Communal - Correspondenz Stiefenhofer

Gewinnsteuer u. Rückwärts Rind. Stiefenhofer W. Josef Stiefenhofer 32

8. Jahrg.

N^o 196

Druck von R. Stiefenhofer

Wien, Donnerstag 1. September 1898

(Leber-Steuerpflichtige Gewerke.) Bei der
ersten steuermessigen Gewerke wurden
im August 1898 von 27.268 Personen
3, 657.709 fl 32 Kr eingezahlt und
von 28.595 Personen 4, 300.599 fl
3 Kr rückgezahlt. Der Stand der je-
weiligen - Einlagekapitalien betrug
 Ende August 215, 338.152 fl 89 Kr.
Bei der Fyrgeldfaktoren - Liquidation
 wurden im August 1, 264.841 fl
93 Kr eingezahlt und im Laufe von
441.302 fl 32 Kr rückgezahlt. Am
Schluss dieses Monats betragen die
sämmtlich ausstehenden Darlehen
125, 426.043 fl 62 Kr. Bei der Pfand-
briefauszahlung wurden im August
Fyrgeldkardarlehen im Laufe von
552 fl 64 Kr rückgezahlt. Am Schluss
dieses Monats betragen die säm-
tlich ausstehenden Darlehen 36.095 fl
42 Kr, der Tilgungs- und Einlösungs-
fonds 22.904 fl 58 Kr. Die Pfand-
briefe im Umlaufe 30 jährig
27.500 fl, 32 jährig 31.500 fl. Bei
der Effekten- und Wechsel-Abfah-
rung der ersten steuermessigen
Gewerke wurden im Laufe
von Monate nur Wechsel abgem.
bist 4, 901.803 fl 64 Kr, rückgeführt
7, 445.519 fl 04 Kr.

(Die Tätigkeit des Stadtwaltes.) Im
August l. J. sind beim Stadtwalt
860 Acten eingekommen, wovon
533 erledigt, 113 dem Magistrats
zugeordnet worden, wiesend sich
214 noch in Bearbeitung befinden.
Aus den Vorwahlen erledigte der
Stadtwalt 351, dieser zusammen 884
Stücke. Commissionen und Comite-
bringen stellt der Stadtwalt 45 ab.

(Lehrerbewerbung.) Der Gemeindevor-
stand Dr. Langer hat heute vormittags im

Gemeindeausschuss eine große Anzahl von neuen Lehr-
ern der Lehrerbewerbung vorgenommen.

(Communale Aufsichtsrath.) Der
Gemeindevorstand Dr. Langer hat heute
vormittags dem Aufsichtsrath,
sämmtlich Meißner Stiefenhofer die
ihnen vorläufig für das 50 jähr-
rige Lehrerbewerbung vom
Gemeindeausschuss vorliegende goldene
Medaille überreicht.
Dem sämmtlichen Acta vorzutau bei
der Besetzung des Aufsichtsrathes
Magistratsbevollmächtigter Stiefenhofer,
wiesend Gemeindevorstand für die
der Logikvorstellung und Abmessen
des Communalpflanzes für den
Logik Landwehr.

(Elektrische Gasman.) Im der gestern
ganzen im der der Kopfzeile des
Längereinstandes abgefallenen
Tilgung des Comites für elektr.
trische Gasman haben die der
sammthungen mit dem Vorstand,
aus der Gemeindevorstand
und 125 Kr begonnen.

Minne Stiefenhofer.

Tilgung von 1. September.

Kopfzeile des W. L. Dr. Meißner.

HR. Dr. Meißner hat eine Zusage
der Gemeindevorstandskommission
betreffend das Projekt für die
Umwandlung des Gemeindevor-
standes in einen Handels- und
Kreditbank und die vorläufige
erste Aufsichtsrath der Gemein-
devorstand, wiesend Langer,
sammthungen zwischen Meißner
der Gemeindevorstandskom-
mission für die Darlehen der
Gemeinde und des Magistrats

unter dem Vorposten des Hallfells,
des Hüttenwerks in Jorbar. Die
Beförderungsmittel, welche eine
Anschaffung besorgen, sind
wegen der Natur, wasden genf,
nicht.

Der Gewerkschaftsbericht über die
Tätigkeit der Gewerkschaften
wird zur Kenntnis genommen.

Derselbe bringt die Aufsicht
über das R. R. Verwaltungswesen,
insbesonders über die Frage der
Erweiterung eines Hüttenwerks
für die Gegend von der Stadt,
besonders zur Kenntnis,
was die Verhältnisse der Jorbar,
sowie der Gemeinde, dass diese
Ortschaft nicht in der Lage ist,
als Hüttenwerk zu betreiben,
tendenz ist die Lage der
Ortschaft erweitert wurde, und
festhalten würde.

H. R. Gruber referiert über die
Verfassung der Lage der mit
Gewalt ungesetzlichen Definitionen
für den Gewerkschaften, welche den
freiwilligen Lösungsvertrag zu
finden und stellt folgende An-
träge: Die Definition ungesetzlich,
sowie, den freiwilligen Gewerkschaften,
sowie zu den Gewerkschaften
Vertragssystem und Gewerkschaft,
während (gegenwärtig 11)
während der städtischen Gewerkschaft,
Vertragssystem ungesetzlich,
jedoch extra statim gefasst,
es finden sich auf die die
Gewerkschaften der Gewerkschaften

stehen für die städtischen Gewerkschaften,
sowie, bezw. der Dampfmaschinen
und des Pumpen-Vertrags
für die Gewerkschaften und die
der Stadt die Gewerkschaften.

Das Gesetz der Definition ungesetzlich,
stellen die Gewerkschaften sind mit
600 fl jährlich festgesetzt. Die
den selben dieselben im

Gewerkschaften von 150 fl jährlich,
sowie Hütten und Dampfmaschinen,
sowie in natura von Gewerkschaften,
sowie. Die jährlichen Gewerkschaften
bestimmen sich mit 1374 fl. Die
Gewerkschaften haben mit 1. No.
nummer l. J. in Kraft. (Anz.)

H. R. Müller beibringt den An-
trag auf Veräußerung der Gewerkschaften
von C. J. 1736 und 1738 Gewerkschaft,
sowie im Bezirk der Gewerkschaft und
2 Gewerkschaften folgen zu geben. (Anz.)

Für den Bezirk der Gewerkschaft
wird ein Gewerkschaften von
1500 m³ Rind = und 2.500 m³
Gewerkschaften mit einem
Kaufpreis von 13.900 fl
bestimmt.

H. R. Dr. Müller referiert über
die Veräußerung der Gewerkschaften
des Hüttenwerks. Die Gewerkschaften,
sowie werden vorbestimmt
der Gewerkschaften die Gewerkschaften
zu bestimmten Gewerkschaften
sowie, sowie, sowie, sowie,
während Modifikationen genehmigt.

Der Bericht der Gewerkschaften,
sowie, sowie, sowie, sowie,
der Gewerkschaften die Gewerkschaften
des Gewerkschaften der Gewerkschaften
Kaufpreis für die Zeit von 1. J. M.

bis 15. Oktober l. J. unter den
üblichen Bedingungen über,
lassen.

Was immer unter der Gewerkschaften.
Gewerkschaften werden, Gewerkschaften im
Kaufpreis der Gewerkschaften
Kaufpreis 7 - Kaufpreis 900 fl - genehmigt.

Was immer unter der Gewerkschaften.
Gewerkschaften der Gewerkschaften
die Gewerkschaften Gewerkschaften im
Kaufpreis der Gewerkschaften
Gewerkschaften der Gewerkschaften
Gewerkschaften der Gewerkschaften

Commissariat - Correspondenz - Stiefenkofler
Jahresgaben u. Redaction Rind. Hinfangspar VIII. Jahrgangsst. 32
8. Jahrg. No 197 Druck von R. Hinfangspar

Minn, Freitag 2. August 1898

(Controlrapportierung.) Die einjährige
Controlrapportierung der Linienein-
heitsabteilungen, nicht activen Reservisten,
nicht activen Ersatzreservisten, sowie der
nicht activen Mannschaften der Kavallerie
und der Jäger-Regimenter wird in
der Zeit vom 1. Oktober bis einschließlich
12. November in der Form der Realisationsabteilung
Landwehrbesatzungsstellen No 97 abgefaßt.
Am 1. z. mit der Hofentlassung. Der
Controlakt beginnt am 8. Oktober. Die
für einander Controlpflichtigen haben
in nachstehender Ordnung zu erscheinen:
Infanterie - Regiment No 4 am 1.
Oktober (A-G), 3. (H-L), 4 (M-R)
und 5. Oktober (S-Z), Infanterie
Regiment No 84 am 6. Oktober (A-R)
und am 7. Oktober (S-Z), am letzten
Tag auf das Infanterie - Regiment,
ferner die Infanterie - Regimenter
No 2, 3, 5-8 am 8., 9-13 am 10.,
14-20, 22-28 am 11., 21, 29-35 am
12., 36-48 und 50-54 am 13., 49
am 14., 55-72 am 15., 74 und 75 am
17., 73, 76-80, 85-90 am 18., 81-
83 am 19., 91 und 92 am 20., 93-
98 am 21., 99-101 am 22., Infanterie-
Regiment 102, die nicht beurlaubten
eigenen Regimenter, des Linienein-
heits - und Halbjäger - Regiment
die Pionier - Feld - Bataillon 1-5
am 24., 6-15, Pionier - Jäger-
Regiment und die Jäger - Jäger-
Regiment 1-3 am 25., K. J. Reg.
4 und Halbjäger - Bataillon 1, 2,
4-13, 16 und 17 am 26., 19-25,
28-32, die Jäger - Regiment
1-10 und die Jäger - Regiment

1, 2 und 5 am 27., 3, 4, 6-11 am
28., 12-15, die Ulanen - Regiment,
am 1-8 und 11-13 sowie das Loys
Bataillon - Regiment No 1 am
29., die Loys - Bataillon - Regiment,
am 2-9 am 31. Oktober, 10-14
u. die Division - Bataillon - Re-
giment 1-3 am 2. November,
4-6 am 3., 7-29 am 4., 30-42,
die Jäger - Bataillon - Division
und die Jäger - Bataillon
am 5., Jäger - Bataillon -
Regiment No 1 am 7., 2-6, sowie
Jäger - Bataillon - Bataillon
1-3 und Kavallerie am 8.,
Kavallerie - Regiment 1 und 2 am
9., No 3, Kavallerie - Jäger - Regt.,
Bataillon - Jäger - Regt., Bataillon -
Jäger - Abteilung, Kavallerie -
Abteilung No 1 am 10., Kavallerie-
Abteilungen No 2-26 am
11., alle übrigen Vorposten,
Lanciers und Kürassiere am 12.
November. Die Mannschaften der
Jäger - Regimenter wird vom
1. Oktober bis 12. November täglich
eingeworben. In der Hofentlassung
wird am 21. bis 25. November
festgesetzt, wird eine neue Mann-
schaft festgesetzt zugelassen, welche das
Militärspinnen bei der Hofentlassung
durch ein legales Dokument garanti-
ert zu werden soll.

(Städtisches Arbeitsvermittlungsbüro.)

Die Arbeiter für die Einrichtung
des Amtes sind „verpflichtet“
und, wie die Einrichtung
des Leihverkehrs, welche
sich befindet, wird sichergestellt, dass
38 befindet, und sichergestellt, dass
die Einrichtung des „Arbeits-
büros“ am Montag den 12. Tag
des l. J. erfolgen kann. Durch
den Aufschluss zahlreicher Gesellen,
Knechte von der städtischen Arbeits-
vermittlungsbüro ist die Einrichtung
gegeben, dass diese soziale Maß-
nahmenverwirklichung der Gemeinde
mit befreundeten Arbeitskräften
möglich beginnen wird. Die
neue Einrichtung des Amtes ist
daraus hervorgeht, dass am 5. Tag
von fünf qualifizierten männ-
lichen Arbeitern, von 2 Tagelöh-
nern und 2 Tagelöhnerinnen und 2 Tagelöh-
nerinnen für Frauenarbeiten
vermietet wird, für die Leih-
stellenvermittlung wird
ein eigenes Leihverkehrs-
Büro bestanden und ein besonderer
Arbeitsraum für Arbeiterinnen
mit einem eigenen Eingang.
Zur Arbeit von Arbeiter - Lovitz,
platz N. 2.

(Communitäre Einweisung.) Der
Gemeinderat hat in seiner gestrigen
ordentlichen Sitzung dem Magistrat
entschieden von der Arbeiter Rudolf
Lozowski in Anerkennung
seiner Verdienste in öffentlicher
und freiwilliger Leistung die
goldene Verdienst - Medaille vor-
zusetzen.

Communal - Correspondenz Stiefenhöfer
Zeitsgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhöfer III. Josephstadt 32
8. Jg. Nr. 198
Wien, Samstag 3. September 1898
Beitrag von R. Stiefenhöfer

(Käufliche Erbschaft.) In der
letzten unter dem Voritze des
Liegenschaftsbesizers Dr. Litzner abge-
haltenen Sitzung der Erbschafts-
mittler wurden folgende Ab-
gaben und Lieferungen vor-
geben: Die Aufstellung des
Lohnverzeichnisses im Hofraum,
die Lieferung von 63.000 Stück
Kupferblech, die Lieferung von
Kupferblech-, Zinnblech- und
Eisenblecharbeiten für das Ma-
schinen- und Kesselwerk, die
Lieferung von schmiedeeisernen
geraden Erbschaften und Vor-
bindungsstücken (Fittings)
und die Lieferung von
der zwei Röhren des
Kesselwerks. Es wurde ferner
beschlossen, für die Lieferung
des Aufstellungsmaterials
für die Regel um die vier
Erbschaftsgebühren (Erbzins,
primum 90.000 fl., dann für
die Lieferung der Erbschaften in
dem Gebäude der ehemaligen
Gemeinde Gailingstraße Offert-
verhandlungen anzustellen.

(Opfer für Obdachlose.) In der Sitzung l. J.
wurden in dem unter dem Vorsitz
des Kaisers präsenten (Erbschaftsbesizers
(Opfer für Obdachlose Frauen und Kinder)
1393 Frauen und 663 Kinder; im Männer-
opfer 5992 Männer und 5 Kinder; mit für
im letzten Jahr (Lohnverzeichnisse, Lohnverzeichnisse
4 und 6) zusammen 8053 Personen be-
trug und mit je zwei Portionen
Trübe und Brot bedient.

(Wienener Bezirksrat.) Der Bezirks-
rat hat in der Sitzung vom
4. und 13. April, sowie vom 4. Mai
l. J. die Geschäftsverteilung, welche
vom 21. September und 4. November
1891 beschlossen wurde, abgeändert,
deshalb hat er in der Sitzung,
sowie schon in der Sitzung,
dass gewisse Abgaben von der
Wahlverteilung in die fünf
fractionen oder Bezirke,
sowie von einer fraction in
die andere übertragen werden,
sind folgende
von Bestimmungen mit Rücksicht
wahrzunehmen: Das primum,
zeit viel unvollständiger, ist
ob der Wahlenverteilung der
Liegenschaftsbesizer als Kopf-
gebühren des Bezirksratbesizers
unter dem Namen, wurde in der
Wahlverteilung, dass es unklar
steht: Die Verteilung des Lieg-
schaftsbesizers, bezogen des geschätzten
Liegenschaftsbesizers = Liegenschaftsbesizers
als Kopfgebühren des Bezirksratbesizers,
wobei im Falle seiner Abwesen-
heit oder Vertretung kommt
primum nach den Bestimmungen
des § 21 des Landesgesetzes vom
19. December 1890 gemäss der
Wahlverteilung. Die fractionen,
sowie andere künstliche nicht
auf die Dauer hinaus, sondern
grünlich sein gewünscht werden.
In der 1. fraction (für Erbschafts-
mittler, -Kaufmann- und Kauf-
mannschaften mit Erbschaften
der Erbschaftsverwaltung)

wird bei August das von der
Gemeindeverwaltung gewählte
Mitglied von 12 auf 13 ver-
größert, insoweit bei Mittelprüfung
von vier bis 1 (früher 2)
Mitglied wählten sein werden.

Die 2. Section (für geistl.
yogiff = diöcesane und admini-
strative Angelegenheiten) wird
in der Folge aus 31 (jetzt 27)
Mitgliedern bestehen, so können
nämlich 2 von der Gemeindever-
waltung gewählte Mitglieder, 1
Lehrerprüfungsbeamter und 1 Mitglied
aus dem Haupte der Mittelprüf-
ungsklassen sein.

Was ist ferner die Einsetzung
ständiger Ausschüsse. Dasselbe
wird auf die Dauer von 2
Jahren für folgende Angelegenhei-
ten bestellt: für Namensaufzählung
genaueter Persönlichkeiten für
zu beauftragende Lehrprüfungsbeamte,
für die Vorberathung der
Einweisung von Lehrpersonen
in die erste Classenklasse; für
Vorberathung der Qualifikation
der Lehrer im definitiven
Aufstellung; für Vorberathung von
Beschlussfassungen, Beschlüssen,
Angelegenheiten; für Vorberathung
über Unterrichtsangelegenheiten,
wie Lehr- und Lernmittel, Lehr-
gänge, Disziplinemittel und
Beschlussfassungen.

Der Vollversammlung werden
mit Zustimmung: Einweisung von
Lehrpersonen in die erste Classen-
klasse; Antragstellung in Betreff
der Frage, ob eine ständige
Lehrerliste von einer Mitherausgabe
mit einer weiblichen oder
mit einer männlichen Lehr-
kräfte zu beauftragen ist, oder ob die
Lehrerbildung im die Halle Lehr-

kräften beiderlei Geschlechts
eingewählt wird; Einweisung
des Vorberathers der aus dem
Lehrerprüfungsbeamten zu beauftragenden
Ausschüsse; Einweisung von Präsi-
denten der Prüfungsbeamten; Antrags-
stellung von Religionsbibliotheken
in Fällen von allgemeinen oder
partiellen Lehrerbildung.

Der ersten Section sind
insbesondere vorbehalten: die
spezifische Aufzählung definitiver
Lehrpersonen aus Dienstverhältnissen
in der Gemeinde fallen sind die
Antragstellung in Betreff definitiver
Anweisung derselben; die
Einweisung der Aufzählung von
Lehrpersonen in Fällen, inso-
fern bei Lehrpersonen religiö-
sen Bekenntnisses die Einweisung
der kirchlichen Lehrer und ihrer
Angelegenheiten in Fällen der
Einweisung der geistlichen
Lehrpersonen vorbehalten ist.
Für die Aufzählung der Lehrpersonen,
wobei folgende Angelegenheiten
genannt: Dasselbe verbleibt für
auf jene Angelegenheiten, die
den Mittelprüfung ausschließ-
lich dienen oder Privat-
schulen vorbehalten werden können.
(Ministerialbeschluss vom 13. Juli 1870.)

Die Mitglieder der Lehrprüfungs-
behörde vor dem Ende ihres Amtes
das Aufzählungsamtgelübde
in der Vollversammlung zu
leisten. (Gesetz des n. d. Landes,
gesetzliche vom 9. Mai 1893.)

Was ist ferner die Ein-
setzung einer 3. Section für
Disziplinverordnungen.
Dasselbe besteht aus dem bisherigen
Vorberather der Angelegenheiten
Lehrprüfungsbeamten, dem administrativen
Beamten, 2 R.R. Lehrprüfungs-
beamten, 2 von dem Vorberath

Die Landesconferenzen sind dem
 Hande der Landes- und der Volks-
 schullehrer gewählten Mitglieder,
 einem Mitgliede, welches aus dem
 Hande der Directoren bzw. Lehrer
 der Mittelschulen und Lehrerbil-
 dungsanstalten und der 3 Re-
 gierungsräthe gewählt sind,
 je eines von jeder dieser drei
 einandervertretung gewählten
 Mitglieder, zusammen aus
 15 Mitgliedern.

Der aus der Mitte dieser Section
 gewählte Obmann hat sofort nach
 Einlangen einer Eingabe gegen
 ein Mitglied des Landesobmanns im
 Einvernehmen mit dem betreffenden
 dem R. R. Bezirkspräsidenten die
 nötigen Verfügungen, insbesondere
 falls eine die Disziplin vom
 Amt und der damit verbundenen
 Lehren über den Hospizanten
 - welcher übrigens selbstständig die
 Disziplin zu treffen beauftragt
 ist - zu veranlassen. Der Obmann
 hat ferner nach Befehl des Landes-
 obmanns mit möglichster Beschleunigung

den Verfall der Disziplin fest-
 stellen zu lassen und der Land-
 section zur Befehlsgewalt
 darüber vorzulegen, ob die Dis-
 ziplinäre einer Disziplin-
 beauftragung zu unterziehen sei
 oder nicht. Hier die Disziplin-
 beauftragung beizulegen, so hat der
 Obmann zu veranlassen, dass der
 aktionsfähig festgestellte Verfall,
 dem Lande zur Befehlsgewalt mit
 dem Lande, dass das Dis-
 ziplinärverfahren gegen ihn
 eingeleitet sei, zu seiner Befehl-
 gung vorzulegen werde. Nach
 Einlangen der Befehlsgewalt,
 bzw. nach Ablauf der dem Lande,
 schullehrer einvernehmlichen Befehl-
 gungsbefehl befallt der Obmann
 einen Referenten, welcher in

der Section Berichte zu stellen hat.
 Falls sich die Befehlsgewalt als un-
 genügend erweist, so hat die Section
 diese Befehlsgewalt der Unterweisung
 einzustellen. Im entgegenge-
 setzten Falle ist zu entscheiden, ob das
 Vergehen oder Verfallen des Land-
 schullehrers sich als bloße Erziehungs-
 mangel oder als ein Ver-
 letzung der Disziplin befallt.
 Im letzteren Falle ist zu beschließen,
 ob die Befehlsgewalt der Disziplin
 gegenüber oder die Befehlsgewalt
 der Landespräsidenten mittelst
 einer Disziplinärverfügung beauftragt
 werden soll. Die Verfügungen in der
 Disziplinärverfahren sind ferner
 dem Landesobmann in der Befehlsgewalt
 der Landespräsidenten
 vorzulegen.

(Verfahren im Hospiz.) Der Ob-
 mann soll in der kommenden
 Woche am Freitag früh 5 Uhr nach
 mittags ein Plenarsitzung
 ab. Hauptversammlungen finden
 Dienstag, Mittwoch und Freitag
 10 Uhr nachmittags statt.

(Landesobmann.) Das Landesobmann
 der Stadt Wien wurde von
 dem Obmann: Franz Langold
 Kitzinger, Privatbeamter; Dr. Josef
 Liska, Bezirkspräsident; Johann
 Klamm, Musikdirektor; Johann
 Kitzinger, Musikdirektor; Adolf
 Kitzinger, Musikdirektor;
 Franz Kitzinger, Bezirkspräsident;
 Josef Kitzinger, Bezirkspräsident;
 Ludwig Kitzinger, Bezirkspräsident;
 Dr. Kitzinger; Johann Kitzinger,
 Bezirkspräsident; Franz Kitzinger,
 Bezirkspräsident; Karl Kitzinger,
 Bezirkspräsident.

(Landesobmann.) Nament-
 lich des Landesobmanns der Disziplin
 der Disziplin, dessen Mitglied
 Josef Professor Dr. Robert v. J. v.
 Obmann war, wird an der
 Landesobmann der Disziplin in
 Wien niedergelassen werden.

Communal - Correspondenz Tiefentlofer
Freitagstag in Redaction Riv. Tiefentlofer 11. Jahrgang Nr. 32
8. Jahrg. Nr. 199 Druck von R. Tiefentlofer
Dien, Montag 5. Dezember 1898.

(Landwirtsch. Controlanmeldung.)
Die Controlanmeldung der
nicht activen Mannschaften der K. K.
Landwehr wird in der Zeit vom
7. Oktober bis 11. November l. J. täglich
mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage
im Landwehr's Localitäten
Margarethen, Befehlsstraße 5 abgefaßt.
Der Controlact beginnt um
halb 9 Uhr. Jede controlpflichtige
Landwehrmannschaft, welche der
Controlanmeldung an dem oben
benannten Tage nicht beigewohnt
hat und von welchem bei der
Controlanmeldung nicht gezeugt
hief aufgeben worden, ist verpflichtet,
zwei Tage vorher zu erscheinen;
die Befehlsbefugten unterliegen über-
dies, insbesondere für sich nicht zu
verpflichtigen Bewohnern, der militä-
rischen Controlprüfung. Die Control-
acten finden gleichfalls im
Landwehr's Localitäten am
25., 26., 28., 29. und 30. November
statt.

(Dienstverpflichtung und Kriegsdienst.)
Die Landwehr der Österreichischen
Militärverwaltung sind vom Gemein-
schaftlich nicht gezeichnete Kriegsdienst
im Kriegsjahr 1898/1899 auf die
Dauer der Kriegsdienst zu verweisen.
Die Landwehr im diese Kriegsdienst
haben ihre Kriegsdienst bis längstens 25.
Dezember l. J. beim Militär-Min.
Büreau einzureichen und genau
anzugeben, ob sie die Kriegsdienst-
oder die Kriegsdienst-Verpflichtung be-
stehen und in beiden Fällen,
welcher Fall für als Kriegsdienst ge-
achtet haben. - Dies dem Krieg

Kaiser Wilhelm'schen Kriegsdienst-
Verpflichtung für einen Schüler an einer
Mittelschule gelangt vom Beginn
des Kriegsjahres 1898/99 im
Kriegsdienst im Betrag von 270 fl.
für einen Schüler an einer Mittelschule
(Obernösterreich oder Kärnten)
zur Verleihung. Die Prüfung
findet bis längstens 30. Dezember
beim Magistrat zu Innsbruck.

Physikalische Prüfung für die
Naturwissenschaften. Nach dem
Beschluss des Gemeinderathes
wird in der Dienstverpflichtung
für die städtischen Schulen und
Dauer der Dienstverpflichtung
dies von dem in der Naturwissenschaften
Christenwesen binnen 3 Tagen vom
Tage der Dienstverpflichtung der Physikalischen
prüfung mit geübten Gesetzen abgefaßt
werden muß, während es von
mit dem aus dem städtischen Dienst
entlassen werden kann. Jedemfalls
ist die Dienstverpflichtung der städtischen
unzulässig. Für den Kriegsdienst, welche
bereits mehr als drei Jahre dienen,
sind die Kriegsdienst dieser abgefaßt
zu haben, für die Dienstverpflichtung der Kriegsdienst
für ein Jahr von einem Jahr
festzusetzen.

(Kriegsdienst.) Donnerstag den 8. D. M.
findet in der 16. Publikation in
Mittlung und die 25-jährigen
Lebenszeit des I. u. V. Kriegsdienst.
Unterstützungswaisen ein großes
Volkswohlthätiges Jubiläum fest, was
bilden mit einer Kriegsdienstverpflichtung,
fest steht. Jedemfalls werden städtische
städtische und ländliche Kriegsdienst
gewährt. Beginn des Kriegsdienst 3 Uhr
nachmittags.

7. September

Correspondenz.

Offenbriefe Basel, in Min.

Das Comité für den Bau
statutarischer Häuser in Min.
fiel früh Abends unter
dem Vorsitz des Vorsitzenden,
und stand d. Vorsitzenden vor,
wollte seine Tätigkeit ab, in
Anbetracht der Angelegenheiten
mit dem Antiquar
für die Min. und Verwaltung,
Gepäckpost fortgesetzt
werden. Der Minister ob,
sollte diese Angelegenheiten
dann gegenwärtig nur
seinem ~~Stellvertreter~~ sein.

Dieser Samstag des
mittags 9 Uhr für
die Angelegenheiten des
Gesetzgebungs.

Die Angelegenheiten
des 1. J. des
Gemeinwesen getagt
werden können.

N. B. Brief offiziell,
bills Aufsicht mit dem
Gemeinwesen durch
Geldausgaben.
Correspondenz

Commünrat - Correspondenz Kiefernhofer.
 Herausgeber Dr. Robertus Rudolf Kiefernhofer III. Zupflichtschre. 32
 8. Jahrg. N. 200 Druck von R. Kiefernhofer
 Wien, Dienstag 6. September 1898.

(Commünrat-Übersetzung.)
 Unsterblich Dr. Lingner überreichte
 heute vormittags dem Magistrat,
 geführt von dem Hiesigen Rudolf
 Langenobler die ihm vom Gemein-
 desrat überreichte gelbe Tabak-
 mahlthe. Dem feierlichen
 Akt wohnten bei Magistrats-
 Räte, der Obmann des Hies.,
 sowie Gemein-Justizrat, die Ge-
 meinderäte Lösch, Fiedler,
 Figg, Pargoz, Langenobler und
 zahlreiche Magistratsräte und
 Gemeinrat.

(Dauerregulierung)
 Nach dem Bericht der Gemein-
 dungsregulierungs-Kommission über
 das Projekt der Vollendung d.
 Regulierung der Dauerregulierung
 in Nieder-Osterr. muß die
 bis herige nur auf Personen
 und Mittelwasser regulierte
 Dauerregulierung bei Wien durch
 Anlegung einer concentrierten
 Niederwasser-Kanal einen neuen
 fassenden Charakter anzunehmen
 werden. Die Dauer-Regulierungs-
 Kommission hat sich daher in
 einer Sitzung an die Gemeinde
 Wien wegen der Ausführung
 dieser Niederwasser-Regulierung
 im Gemeinrat am 1. J. 1898
 an die Gemeinde gewandt.
 Nach dem Entwurf des Hies. Dr.
 Mayer hat der Stadtrat folgen-
 den Bescheid gegeben:

Die Gemeinde Wien hat dem von der
 Dauerregulierungs-Kommission
 gestellten Bescheid, die Regulierung
 hat, mit einem Bescheid

von 240.000 fl. bewilligten
 Niederwasserregulierungsarbeiten,
 die noch weiter in Ausführung
 zu bringen u. die Ausführung
 für diese Kosten durch Zuzug,
 Zahlung anderer im Bes. durch
 mögliche Projekte u. J. 1882 ent-
 fallenden Arbeiten zu finden,
 unter der Voraussetzung, daß
 die Ausführung keine Regulierung
 der Maximalabwasserleistung
 der Gemeinde Wien von jährlich
 100.000 fl. herbeiführt wird.
 Die Gemeinde Wien muß jedoch
 aus Rücksicht der Ausführung
 der vorerwähnten Niederwasser-
 Regulierungsarbeiten die Be-
 dingung stellen, daß seitens
 der Dauerregulierungs-
 Kommission und auf Kosten der,
 selbst alle jene Maßnahmen
 getroffen werden, welche infolge
 der Ausführung der Niederwasser-
 Regulierung geändert werden
 müssen im Gemeinrat zur
 Befreiung des Landes der Gemein-
 dungen während der Ausführung
 von Schäden, oberhalb der
 Kronung Rudolf's-Industrie,
 falls der Kaiser Franz Joseph
 Löhle jetzt oder in der Folge
 sich als notwendig herausstellen
 sollten.

Wien, den 6. September 1898.
 Sitzung vom 6. September 1898.
 Vorsitzender H. L. Dr. Mayer.
 H. Dr. Mayer hat beantragt mit
 Rücksicht darauf, daß eine definitive
 Regulierung und Aufhebung der
 Hiesigen Zuzugskosten zwischen dem
 Kanalar- und Bescheidungs-Gesetz in

diefern Jafar nicht möglich erscheint,
da der Nachbar des Grundes No 17 noch
nicht eingezogen ist, mangels
einer geeigneten Festhaltung sofort
in Aussicht zu nehmen. Das für die
definitive Regelung dieses Grundes,
welches in der vorerwähnten Sitzung von
15.000 fl ist im vorerwähnten
Liedel festgesetzt. (Aug.)

Über eine Zinsfrist der Lw.
mission für Nachschubanlagen
betreffend die Hinterlegung
gewährt der im Lande befindlichen
Fremdenbüchse wird ebenfalls
bekannt gegeben, dass gegen
die Überweisung von 4 Stücken,
abzugeben kein Aufwand ob,
malt und nur das geringe
gefallt wird, dass die vorerwähnte,
sonstige Überweisung, nach
Material und Rückzahlung
dies Stellung betrifft, dem
Gesamten der Brücke zugew.
zuzuführen.

Die Aufschätzung für den
Grund abgetretenen Grund bei
der Realität fließend 15
und 17, Längengröße 1 und
3 von 626.50 m² wird mit
136.464 fl bestimmt.

Nach einem Antrag des H.R.
Lw. wird ein Antrag auf Vor.
Rat von Grundstücken
in Kaiser-Grundstück im Ländchen
von 1080 Quadratklaster wegen der
Jafar Forderung (3 fl 25 Kr von
Grundstücken) abgelehnt.

H.R. Lw. beantragt das Projekt
für die Verlegung der Leihbibliothek
im Bezirk Leihbibliothek von No 2 bis
zur oberen Eingangsstraße mit
einem Kostenanschlag von
3689 fl 46 Kr zu genehmigen. (Aug.)

Das Projekt für den
Kunstabri in der vorerwähnten
Papalligasse im Bezirk Leihbibliothek
- Kosten 7679 fl - wird genehmigt.
Ein Antrag auf Einlösung des
Grundes Margarethen Platz
dorferstraße 37, welche zum
Teil der Einweisung der
Eingangsstraße im H.R. fast, wird
abgelehnt.

Nach dem Antrag des H.R.
Lw. werden die Ländchen
für die Einweisung eines großen
Ländchen Margarethen Platz
zinger Straße und für Ländchen
der Pfarr. Grundstücke gefallt
in Aussicht, Leihbibliothek beständig.
Die Aufschätzung des Grundes
bestimmt von No 11 in der Lw.
missionen im Bezirk
Juwels auf den Grundstücken
platz No 1 wird genehmigt.

Das Werk "Österreich in Wort
und Bild" zu übergeben von
J.H. Lw. wird für die
städtischen Leihbibliothek,
es kann angekauft werden.

H.R. Dr. Kraus berichtet über
das Ergebnis der facillitieren
Nationalausstellung in der städti-
schen Hauptausstellung für den
ersten Jahrestag seit dem von
1. Januar l. J. erfolgten Ein-
zug. Das Ergebnis kann ein
unvergleichliches genannt
werden; so kann man sich
bei der Zeit genügen, dass
das Friseur-Kaffee Trage war,
abgelehnt wurde. Der Rat
beauftragt, die facillitieren
Nationalausstellung bis zum
31. Januar
1899 möglichst schnell zu
dem und gleichzeitig über die
Jafar der Markkosten zu berichten,

malise. Inwiefern die Einfuhrung der
Wasserkraftwerke von Frankreich-
Kaffee anstatt Früchte der Gemeinde,
da wir wissen würden, für einen
bekannt zu geben, zu malisen
Preis die Gemeinde der
Zusatzkaffee abgeben könnte.
Schließlich für einen neuen Mann
für die Wasserkraftwerke.
Die Wasserkraft zu erhalten.
Die Erträge werden gering,
nicht.

Nachstehenden Wasserkraftwerke,
wenn man die Bedingungen
billigt: Pötzleinsdorf und
Leing je 400 fl., Balkenau,
dorf, Frühlingsdorf und Fiering
je 300 fl., Jucking 100 fl.

Liegeverwalter Dr. Linyer
bringt eine Kopie der Firma
Kinnens und Jaltka zur Hand,
die, wenn sie diese Firma
überlässt das 50 jährige Jubiläum

lässt das Kaiserreich bereit erklärt,
die Installation der elektrischen
Leistungsfähigkeit unserer Zeit,
nachstehenden Mann mit
Loyalkonten auf ihrem Kopf
übernehmen und dieselbe der
Stadt Wien zu widmen. Die
Installation soll glanzvoll
von dem kaiserlichen Linyer,
Herrn, am kaiserlichen und
inneren Linyer, im kaiserlichen
Zustand, am Kaiser Josephplatz
in der Ringstraßenstraße, am
Mikroskopplatz, am Graben,
am Hofplatz und in
der Kärntnerstraße. Für
die Installation sollen 80 Lagen,
Lagen galanzen. Nach dem
Kaufverhandlung wird die
Kaufverhandlung zu erfüllen
Wasserkraftwerke dem Magistrat
überlassen.

Nach einem Entwurf des
H.R. Graf wird das Land
überwachen gesamt für die
Ordnung und Freigabe
in Ordnung der Krönung
der Wasserkraft der Stadt
gemäß. Die Überwachung
soll damit zusammen, dass die
Stadt Wien an dieser Stelle nicht
als Herrscher, sondern mit vollen
Mitteln versehen wird.

Nach dem Entwurf des H.R. Lindler
wird für die innere Stadt ein
Mafangebiet von je 400 m²
Gebiet- und Rindfleisch be-
willigt.

H.R. Dr. Linyer hat beauftragt
mit Rücksicht auf die Gemeinde
der Gemeinde Wien und der
Compagnie des caux de Rome
über den Bezug von Wasser aus
der Wasserleitung
abzupflücken. Nach dem
Zweckmäßigkeit der bei dem
Wasserkraftwerke geschehenen
jüngeren Lagen und gegen
die Lagen der Stadt,
bei der Ministerium
bezüglich der Lagen sind
Kaufverhandlung für die
Kaufverhandlung. Dabei sei
ausdrücklich zu erklären,
dass diese Kaufverhandlung
Kaufverhandlung der von der Gemeinde
zum kaiserlichen kaiserlichen
Kaufverhandlung in. unter
ausdrücklichem Wasserkraftwerke
Lagen folgen, dass aus
dieser Kaufverhandlung gegen die
Gemeinde Wien aus malisen
Entwurf immer ein Stück
für die Kaufverhandlung der

Rechts- und Gerechtigkeit
der bayerischen Verfassungen
gefolgt oder geltend gemacht
werden können. (Aug.)

Dem Kurlandischen Hofe,
wenn sich zur Leitung eines
Hilfs zur alljährlichen Arbeit,
eine neue freiwillige Maß
zur Verbesserung der Befreiung
der Stadt Wien von der Vorkan
am 12. September 200 fl als
einmaligen Beitrag R^{d} bewill,
licht. (Aug.)

H. L. Dr. Wimmer vertritt
über das Aufsehen der Provinz
Regulierungs-Commission
zur Verbesserung der Gemeinde,
zur Verbesserung der Kaiser
Franz Josef Jubiläumskirche
auf Provinzregulierungs-
gründen der Erziehung und
Platz rechts von der Brücke,
verursacht. Es wird unter der
Bedingung der Verbesserung
versucht, dass die Commission
jeder Bedingung fast fallen
lassen, mit der die Bedingung
mit den Bedingungen der
Concurrenzverpflichtung setzen
in. mit der dass das Kapital
der Verbesserung der
Gemeinde zur Genehmigung
weggelegt werden.

H. L. Dr. Wimmer beauftragt
die Geschäftsverwaltung für
das städt. Arbeitsamt,
hinsichtlich des abzuwickelnden

dass dasselbe an Werktagen
von 8 bis 3 Uhr geöffnet
bleiben soll. Am Sonntag
in. alljährlicher Feiertagen
soll dasselbe geschlossen
sein. H. R. Wimmer
beauftragt, das Amt an
Sonntagen von 9 bis 12 Uhr
offen zu halten. (Referat,
vertrag mit Modification
Wimmer Aug.)

Der Rathskeller,
Commission wird für die
Verfassung in. die Provinz,
trotz des Rathskellers
unabhängig Einweisung
der Hinkellermeister
in eigener Regie
mindestens R^{d} bis zu
50.000 fl R^{d} woffen.
(Aug.)

Der freiwilligen Feuerversicherung in
Gemeinschaft mit 10 Druckstellen,
für ein Haus von 266 fl., sowie
in Ober - Meidling Montirvan
ein Haus von 128 fl. eingepflegt.

H.R. Dr. Kraus referiert über
die Vereinbarung eines Regatta und
einer definitiven Herbst- und
Leibeserziehungsfalle von Centralverein
Joh. Es wird beschlossen, die
Vorberathung dieser Angelegenheit
sich ein Stadtratsmitglied
einzusetzen; in diesem Fall
das die H.R. Lorenz, Lorenz
Fiedler, Dr. Kraus und Dr.
Mayerbauer gewählt.

Nach einem Austrage des
H.R. Lorenz wird dem C.R.
für ein im Hinblick auf die
Besuchloshaltungsbefreiungen
bezüglich des bairischen Kinder-
heim Besuchsverfahrens 11, Ull.
mumme 12 zur Hauptabg.
behalten geordnet folge gegeben.

H.R. Dr. Jantschmann beauftragt
in der Hauptsache der Leitung von
Land- und Zirkelverein für den Kreis
bair. in Jägerdorf die Landes-
an der Verwaltungsgewinnsteif
nicht zu verweisen. (Aug.)

Die Besuchsleistung für den
bei der Realität Hauptstraße
84, Hauptstraße 10, Hilbmann,
gasse 2 zur Hauptabg. behalten
geordnet für 100 m wird mit
dem Hauptabgabe von 3.000 fl.
festgesetzt, wobei von einem
Zirkelverein für die zu Realitäten
notwendige Grundstücke abge-
geben wird.

H.R. Jantschmann beauftragt das
Hauptamt für die Einmündigung
des Gallenbundes auf dem Kreis

gestützt und in der Stadt,
gasse bis zur Hauptstraße,
sowie für die Einmündigung von
Zirkelvereinen in der
Leibeserziehung in Obbauung
mit einem Hauptabgabe von
53.293 fl. zu verweisen.
Die Arbeiten sind i. J. 1899
festig zu stellen. (Aug.)

H.R. Dr. Mayerbauer beauftragt
die Leitung der Landes-
einmündigung zu prüfen der
Haupt- und Meidlinggasse. Es wird
abgeordnet, dass die Leitung
von 16 m auf 15 1/2 m festgesetzt
wird. Die vorgesch. Verbindungs-
straße zwischen Kyring- und
Landstraße soll ein
Land von 16 m. Ob die Leitung,
die der Kyring- in der
Land, bezogen. Landes-
einmündigung eines
Landes der Landes-
einmündigung sind 25 m
festig zu stellen.
(Aug.)

H.R. Dr. Mayerbauer referiert über die
Anwendung des von Landes-
der Kreisvereinigung I. J. Jantschmann,
einmündigung für die Landes-
in. Hauptabgabe <sup>zur Landes-
einmündigung</sup> beauftragt
festsetzung für die Landes-
in. Landes-
einmündigung des von J. J.
Mayer der Landes-
einmündigung beauftragt
festsetzung für die Landes-
einmündigung beauftragt

festsetzung Landes-
einmündigung. Es wird beschlossen,
den Landes-
einmündigung mit dem Landes-
einmündigung zu prüfen,
dass eine Landes-
einmündigung der Landes-
einmündigung beauftragt
festsetzung.

(Feierabendfests.) Gassen (Sonntags) fand im Saal - Park in Meidling das Fest des 25 jährigen Jubiläum des Festes u. d. Feierabend - Unter. stützungsvereins, welcher bis her bereits 250.000 K dem Feiertagsvereine gesammelt, statt. In dem Fest sollen sich der Communalrat, der Ober - Inspecteur sowie eine Deputation der Wiener Landesregierung, Abgeordn. meyer u. d. Wiener freiwilligen Feiertagsvereine und der freiwilligen Lösungsvereine der Umgebung ^{angehört} und Wiener sowie Gassengemeinschaften gebeten, man. Die Direction des Vereins unterstützt von einem Gaste der Mitgliedschaft wurde die Commune. Die Redaction - Kayalla und die Musik Kayalla der Landesregierung freiwilligen Feiertagsvereine beauftragt den Musikalischen Gaste des Festes in bester Weise. Der Redactor Hirsinger sprach einem Vortrag, der in die Kaiserliche Zeitung eingeht, worauf unter dem Titel der Communalrat die Volksgemeinde gestrichelt und gestärkt wurde. Dr. Forman stellt die Festrede, welcher die Preisvertheilung folgt. Preislich eingestellter, aus dem Atelier Aug. Klein's stammende Dankworte versollten die auch an den Gründer des Vereins Josef Karl Rieder, Director und Gaste in der Magistrats - Präsidial - Sitzung, Eduard Nothart für den Fest, Ludwig Ostrofski für die Direction in 2. Bezirk, Josef Feiberg für die Direction der Bauverwaltung, Hermann August Ligatti, Ludwig Feibel für die Direction der Bauverwaltung und die Feiertagsvereine in Wien. Die übrigen Gründers des Vereins, die Gemeinderathe Josef Young, Anton Feiberg und Michael Mayer, Privatier Elbert oder u. Magin u. der Feiertagsvereine Franz Heiber sind vorstellbar. Zahlreiche

freiwillige Lösungsvereine sind anlässlich noller Lösungs - und freiwilligen Feiertagsvereine in Wien im Gesamtbetrage von ca. 5000 K vor. stellt. Der künftige Museumgebäude, wenn die Unterbringung der Gassen bei. Die Director Franz Feiber und Karl Komats haben sich im die glänzende Gestaltung des Festes

(Zugung im Rathaus.) Der Stadtrat hat dem Landesvereine für einen in der letzten Tag, kulturelle Hallenbau den Zugung der unerschließbar der Feiertagsvereine - Organisation wird Wien kulturelle, in Wien. In lebenden Österreich und Ungarn der vielfachen Arbeit bewilligt.

Wiener Stadtrat.

Sitzung vom 9. September 1898
Voritzender Gym. Dr. Linyar.

Nach einem Austrage des H. R. Riffenay wird für den Bezirk Hirsch ein Maßquadrant von 500 m³ besetzt - Kosten 1825 fl. - bewilligt.

H. R. Forman beauftragt die Einlösung der Feiertags Landesstraße Ertelungasse 10 zur Arbeitsunterkunft im dem Preis von 72.000 fl. im. zu lösen. (Aug.)

Die vom H. R. Dr. Heiser vor. gelangten Austrage betreffend die Aufhebung der systematischen Hallen für die städtische Arbeit, vorübergehend werden genehmigt.

Nach einem Austrage des H. R. Raffety wird für den Bezirk Othkring ein Maßquadrant von 400 m³ besetzt - Kosten 1620 fl. - genehmigt.

H. R. Graf beauftragt unerschließbar der am 24. bezw. 27. d. M. stellt. findenden Einweisung der Othkring bezw. Landesstraßen Pflanzstraße 40 Flurgemeinschaften und für die Aufstellung derselben 300 fl. zu ^{zurücklassen} bewilligt. (Aug.)

Nach einem Austrage des H. R. Dr. Koman wird zum 18. September. Sammlung des künftigen Wer. eines für Kommissare und Hof. Tätigkeit, welche in Wienbezug gestellt, ja ein Vertreter der Gemeinde Wien und des Magistrats aufstellt.

H. R. Lorenz wird beauftragt, un. die Arbeit der Gemeinde

auf Kaufung der Markfellen,
Lager-Commissionen vordem
Einführung des Divulgates
für den vorletzten Längsbau
in Folge von der Einföhrung
eines Leitungs zu den Kosten
der Leitungströme u. zu den
Leitungs- und Übernahmungs,
Kosten abzurufen. (Aug.)

Derselbe beabsichtigt principal
zu genehmigen, dass die Kaiserl.
Lini des Österreichs für die neue
Kardinal-Kapitelplatz seitens
der Gemeinde u. zur der Ober-
Kommune einer Hauptleitung
zur Aufstellung u. Befestigung
dieser Ufer übernommen
werden. Die Kosten dieses
sind auf 1800 fl. stellen. (Aug.)

Nach einem Antrag des
MR. Lauer werden für die
Narzplanzung von Lärchen
auf der Ring- und Hauptstraße
sowie für die Befestigung von
Lärchen auf dem Befestigung
5257 fl. bewilligt.

Die Instandsetzung der Kapell-
salle im Leobensbrunnmarkt
in H. Marx, Kosten 2172 fl.
wird genehmigt.

MR. Dr. Mäurer referiert
über den Fest- und Winter-
Festplan der mit Pfaffen
betriebenen Lärchen der Wiener
Kommune - Kapellplatz für die
Zeit vom 15. October 1898 bis
15. April 1899. Die Erlöse, welche
auf eine Verdichtung u. eine
zeitliche Verlängerung des
Marktes abzielen, werden
genehmigt.

Nach einem Antrag des
MR. Lauer wird die Erlöse,
die von der Lärchen für

die Erlöse der 17. und 18.
Lärchen genehmigt. Die
Marktpreise genehmigt. Die
Straßen wird jährlich auf einen
Lärchen von 15 m genehmigt.

Die Verwaltung der Kom-
mission C. 3. 405 und 407 in Ober-
Döbling, Lärchenstraße auf 5
Lärchen und 3 Lärchen-
Fragen wird genehmigt.

Nach einem Antrag des H. L.
Höberl wird der Marktpreis
Kriegsbinden die Führung der
Hauptstraße der Stadt Wien in der
Bindung mit dem Haupt der
Lärchen auf der Hauptstraße
gestaltet.

MR. Fiedler beabsichtigt wegen
Veränderung von im städtischen
Materialmarkt befindlichen
Ordnungsregeln eine neue
öffentliche Offenerklärung
anzufertigen. Dieser Antrag
wird angenommen u. über
Antrag des MR. Hainauer
beschlossen, ein städtisches
Comité zur Veranlassung der
dieser Revision des im
Lärchen auf dem Markte
Materialmarkt einzusetzen, welche
über das Kapitel der Lärchen

von der Stadt- und Gemeinde-
rat. Lärchen zu stellen ist.
Für die Lärchen der
neuen Öffentlichen Lärchen auf
dem Markte u. in der Lärchen-
Führung mit Ueberfluss,
syndicierter werden 150 fl. be-
willigt.

Communal-Correspondenz Hiesenhofen
Freitag der 2. October 1896
N. 265
Donnerstag 10. September 1896

(Verbotfall.) Gestern (Freitag) fröhlich
bei Gasten Maria des Gymnasial-
Directors Karl Langen im Alter von
44 Jahren gestorben. Die Leiche wird
Donnerstag um 4 1/2 Uhr nachmittags
vom Trauerfeierliche Gesellschaft, Lützfeld,
ganz 4 Uhr des Pfortenwegs zu
Maria. Eine gefürchtete und soeben
wird dem Leichenbestattung besetzt.

Nächtliche Arbeitsvermittlung.
Das nächste Arbeitsvermittlung,
am in Wien wird übermorgen,
(Montag) um 8 Uhr früh seine
Arbeitsvermittlungsfähigkeit beginnen.
Die Leiharbeitsstellen in der
besonderen für die Arbeiterzahl 30,
Wohnen Lützfeld Platz 2. Die Arbeit-
stunden sind von 8 Uhr früh bis 3 Uhr nachmittags,
von Donnerstag und Freitagen von
9 Uhr früh bis 12 Uhr mittags. Hier-
mittell werden alle Arbeiterinnen
von gewöhnlichen und febrilen,
Arbeiterinnen sowie Arbeiterinnen,
also gelehrten u. ungelahrten
Arbeiterinnen, Handarbeiterinnen,
Lern, Arbeiterinnen, Köchinnen, Stilles
Arbeiterinnen u. Englischen jeder Art.
Die Arbeitsvermittlung erfolgt für die
Arbeiterinnen und Arbeiterinnen im
ausgaltlich. Arbeitsgeber, welche
von dem Arbeitsvermittlung noch
langen, wollen bei Anträgen
an das Amt Name, Adresse
sowie Gewerbe oder febrilen,
Arbeitsvermittlung geben u. schriftlich
spezifizieren, damit die Arbeitsvermittlung
des Antrages rasch u. sicher
erfolgen kann. Arbeitsvermittlung
Arbeitsvermittlung haben über die
nach bestimmten Angaben
über die Arbeitsvermittlung.

yon eine Arbeitszeit und Lohn
zu erhalten sowie anzugeben,
ob Kaufgeld bezahlt wird u.
wenn ja, ob dasselbe ungetrag.
lich in Abzug gebracht wird.
Arbeitsvermittlung, welche das Amt
in Anspruch nehmen, sollen
sich im eigenen Interesse gar-
tlich verhalten. Die Leiharbeits-
stellen sind besetzt mit fünf
Arbeitsvermittlung u. zu. eine für die
qualifizierten Arbeiter mit zwei
Arbeitsvermittlungsfähigen, eine
für qualifizierten Arbeiter mit
zwei Stellen, eine eigene
Leiharbeitsvermittlung und eine
Arbeitsvermittlung für Arbeiterinnen
mit zwei Stellen. Für Arbeitsgeber
besteht ein besonderes Ziegen von
Wohnen Lützfeld Platz 2. Das Arbeits-
vermittlung steht im Localmünd
Arbeitsvermittlung Volksrecht
(N. 367).

(Communal-Gemeinschaftsbesprechung,
am.) Zu der am 7. d. M. im
dem Wespitz der Wespitz Karl
Kaufmann gehaltenen Gemein-
schaftsbesprechung der Arbeiterinnen-
gesellschaft wurde über Antrag
des Vorsitzenden Woll
entschieden beschlossen, am den
Gemeindevorstand wegen Gründung
des projektirten communalen
Gemeinschaftsbesprechungsvereins
zu betreiben.

(Sitzung im Rathhaus.) Der
Gemeindevorstand hält in der
mitten des Dienstags und
Freitags alle 5 Uhr nachmittags
Planungsitzungen ab. Heutige
Sitzungen finden Dienstag,
Donnerstag und Freitag 10 Uhr
nachmittags statt.

Die zwei Hauptland Vorposten
sind bestimmt, das eine zum
zu sitzen, des andern ist die Kirche,
be, diese ist am besten wird
so für die sein, wenn die die,
sollen sie jenen Geist zu stellen,
in dem das Land zu schaffen
wird.

Die neuen Jerven, bitte ich
einstufig mit dem Vorposten,
sollen zu werden in. Das in die
geplanten Vorposten zu schaffen.
Ich schreibe mit dem Vorposten:
Morgens 8 Uhr gehen sie zum Markt
arbeiten, auf das es blühe,
wird in. Gedruckt.

Ich erkläre das öffentliche
Arbeitsvermittlungsbüro für
offen.

In seiner Einleitung dankte
Hauptland Vorposten dem Linien-
meister für seine an die Arbeiter
gewandten, sehr dankbaren
Worte in. Ich erkläre mit: Das
öffentl. Arbeitsvermittlungsbüro
versteht sich auf das sie so
oft benutzten Arbeitsvermittlung,
Liste in. Dem haben Arbeiter der
gegenwärtigen Majorität der
Gemeindeverwaltung, gegenwärtig
gegenüber Reformen durchzuführen.
Dieses gemeinnützige Institut
eröffnet soll den Arbeitern das

gesellschaftlichen Arbeitsmarktes
entgegenkommen, um die besten
verfügbaren Arbeitskräfte der Stadt
vermittlung zu ordnen. Nicht nur
Verarbeitete von Unternehmen
sondern auch Verarbeitete in. abwärts,

sondern von Arbeitern befristeten die,
für den allgemeinen Fortschritt
einander Institut mit wirtschaftlicher
Freunde. Soll das Arbeitsvermittlung,
Liniensamt in einem kleinen
Büro für wirklich gegenwärtig mit
Kauf, so wird es vollkommen
eingetragen, schnell in. für den
gemeinnützigen Arbeitsmarkt in. Arbeit,
unserem Vermittler. Dies soll,
das wird, das wird zu schaffen.

Geplanten die, für den
Jahre Linienmeister, die Vorposten,
sollen, das sind alle in
besten Wissen in. können wir
den, damit dieses Amt ein Meister
institut werden. Die aber wollen
von die Arbeit gehen mit der
erfolgreichen Überzeugung in. in der
Leistung, das es nicht allzu
lang. Dem wird, das die
gegenwärtigen Jahre Linienmeister
in. mit dem Gemeindevorstand in.
Magistrat beauftragt in. mit Holz
sammeln werden auf dieses
Leistung. Auch kommunales

Arbeitsvermittlung: Das öffentliche
Arbeitsvermittlungsbüro, das
und Linienmeister in. durch
unter Führung der Oberposten,
unter die. Arbeitsvermittlung und
Vorposten die immer ein
Liniensamt das Amt befristeten
sondern die Linien der Amt,
localitäten geöffnet in. für
das von Arbeitsvermittlung
stellen als bald die Stadt,
wird. Die Arbeitsvermittlung,
behalten beginnen bei den
ihnen gegenwärtigen Stellen
in. Tätigkeit in. bereits in
den ersten Vermittlungsstellen
können eine größere Anzahl
von Arbeitsvermittlung sein
Dienstleistungen gegenwärtig
werden, so zu schaffen. (Anmeldung,
von Arbeitsvermittlung werden
bereits eingeleitet).

Das öffentliche Arbeitsvermittlung,
Liniensamt ist an den Tagen
von 8 Uhr früh bis 3 Uhr nach,
mittags, an Tagen in. für
Tagen von 9 bis 12 Uhr mittags
geöffnet. Das Amt steht mit
Telefon No 367 in localen
in. interkommunales Posten
in. können gegenwärtig
Leistung od. Leistungsdienst der

374
L. 1. 1. 1.

Lizenz von Arbeitskräften
anmelden.

Der Herr für Arbeits-
vermittlung Mariafeld Str.
Zandorfstraße 64 hat am
Dienstag den 10. 8. 97. seine
Fähigkeit eingestellt in die
bei ihm eingetragenen Arbeiter-
Körperschaften der Stadt. Herrsch.
Lohnsamkeit übergeben.

Kaisers Geburtstag.

Am den Tagen der Kaiserin
wird eine Demonstration der Ge-
meindeverwaltung unter Führung der
Lohnsamkeit der Gemeinde der
Stadt Wien einen Kranz über-
legen.

Von Seite der Stadt wird ein
Kaisers Geburtstag werden.

Am Dienstag. 4 Uhr nach-
mittags werden in jenen Her-
ren, welche der Kaiserin
geschieden sind, die Kaiserin
brannen und die Kaiserin
mit Kaiserin werden werden.

Stadtmagister Dr. Langer habe seine so vormit.
Lange in Begleitung des bairischen Vicars,
gemeiner und der Schriftführer des Hof.
inmündliches beim Oberpostmeisteramt
Hr. Majestät vor, weshalb sich die
Jahre wanns der Stadt Wien in
die anstehende Landungliste einzuf.
unter.

Das u.ö. Landbauamt habe in
seiner soeben abgehaltener Versammlung
sich zur Sitzung beschließen, anlässlich
des Ablebens Ihrer Majestät der
Kaiserin u. Königin den Stellvertreter
zu wählen, den Ernstreich für die
verantwortlichsten Beilieferer in der
erforderlichen Logarithmen der
Streifen des Hof. Hofamt wie folgt liegen.

Städtisches Arbeitsvermittlungsbüro.

Das städt. Arbeitsvermittlungsbüro
wird seine Stelle 8 Ufa für die
Stadtmagister Dr. Langer in der
Linnélocalitäten des Klosters
Himmels Waisenanstalt 38
eröffnet. Einem anstehenden
Lange über die Eröffnung mit
der Rede des Stadtmagisters
werden wir im Morgenblatt
veröffentlichen.

Lamm. von. Stiefenhofer

Münchener Stadtrat.
Sitzung vom 13. September.
Vorsitzender Lgnr. Dr. Hoyer.

HR. Finde referiert über die
Angelegenheit der Einführung,
Manufacturen in. Züfische des
Flaisses zur Großmarktschelle mit,
samt des Umkreises des Jungzoll,
und des Umkreises des Jungzoll,
und des Umkreises des Jungzoll,
Flaisses soll in der Weise erfol,
gen, daß dieselbe in dem über,
deckten Proven des Herbicusgebäu,
des von Cielandplatz aufwärts
construieren Platzräumen von
ca 750 Rg Tragfähigkeit imge,
luden mit i. sollen dem letzter
bis zur Marktschelle messbar,
daneben mittelst eines doppelten
Gießturms von je 1500 Rg Trag,
fähigkeit in das Niveau der
Marktschelle geföhren
dieses das sehr wertvoll galagern
von, dieses maltes schon jetzt die
Eisenbahnung von markieren,
in der Marktschelle geföhren wer,
den, nebstst Ausladung,
Wasserversorgung - im Luffen,
Manufacturen form die über,
gabe an die Arbeiter erfolgen
kann. Die Kosten trägt die Sta,
Kassensachen - Comission. (Aug.)

Nach einem ^{dem} Antrage des HRs.
Finde wird dem Wortschneidung,
nassim Kautschuk für die für
haltung eines Kautschuk im juris.
Gebietes im Landweg von
200 fl bewilligt.

Diejenige Einweisung der
Einführung der bei der Münze
haltung des Köpffeldflaisses in
der Kautschukwerke zuzufügen Nr 3
bis 19 wird im eine Offenbar,
führung insgesehrten werden.

HR. Levin beauftragt die
Wasserversorgung von Gunggraben,
von zuzufügen dem Ländereifer
Landstraße und Hofwiesen
Gründen. (Aug.)

HR. Dr. Meyer referiert
über die Baukostenbestimmung
für die Jungzoll Längs des
Ländereifer. Es wird beschlossen,
die Bauzeit bestanden Ländereifer
mit geringen nicht zu sein,
Obwärtigen beizuföhren.

Dem Antrage im Hinblick
der Befriedigung der
Bergung des zur Kauf abge,
kannes Gebäu des beim Hof
Jungzoll, Ländereifer Nr 3
wird folgt gegeben.

HR. Dr. Kraus referiert über
das Projekt der Coburg eines
Kleinbahn Netzes im R. K. Ufer,
organisierte im Bezirk
Landstraße in. beauftragt die
Zustimmung zur Bewilligung
der Einweisung eines Gemeli,
wortschneidung mit zu arbeiten,
vielmehr gegen die Bewilligung
den Protest zu haben, da die
Ländereifer im Zuge der im
Antrage gewonnenen Netze,
gebung der Kautschukwerke
liegen. (Aug.)

Das Moskauer von 340 m³
Sessel im Nussbaum um 40 K
zu m³ wird genehmigt.

May Contrayen des H.R. Hof
wobei bei Projekt für den Kanal,
bei in der Stillenwassergasse in
Häufung und in der Maffersmühl
in Gassen gemaßigt.

H.R. Kaiser betrachtet das
Projekt für die Verbesserung der
Umgebung der Maffersmühl in
Umgebung im 13. u. 14. Bezirk.
Die Salinierung soll im 9. Flecken
verursacht werden, wofür die jährl.
Lohn Kosten 623 fl betragen. (auch)

Ein Auktions auf Auktions
1.3 m breiten Eisenstrassen von
der Stadt. Liniennr. 1097 der
Liniengestaltung des Lokomotiv
zu 45.5 m² im 8. u. 50 K zu
m² wird angenommen. (Re,
für H.R. Jatzka.)

Ein Auktions des H.R. Riffmayr,
wofür Auktions der Einföhrung
der Stadt. Gascaudaluber auf
eine bessere Salinierung der
Festungen insbesondere im
Bez. favoriten Kuchel zu wofür
H.R. wird der gesehene
und die H.R. Jatzka zu wofür.

May am Elisabeths (Abend)
eine Kapitation von 10
männlichen Kontingent
bestimmt am 1. Mai 1850.
gewonnen H. Riffmayr
Liniennr. 1097 der
Liniengestaltung des Lokomotiv
zu 45.5 m² im 8. u. 50 K zu
m² wird angenommen. (Re,
für H.R. Jatzka.)

Kaiserin Elisabeth

Der Kaiserin Elisabeth
Liniennr. 1097 der
Liniengestaltung des Lokomotiv
zu 45.5 m² im 8. u. 50 K zu
m² wird angenommen. (Re,
für H.R. Jatzka.)

Die Kaiserin Elisabeth
Liniennr. 1097 der
Liniengestaltung des Lokomotiv
zu 45.5 m² im 8. u. 50 K zu
m² wird angenommen. (Re,
für H.R. Jatzka.)

Die Kaiserin Elisabeth
Liniennr. 1097 der
Liniengestaltung des Lokomotiv
zu 45.5 m² im 8. u. 50 K zu
m² wird angenommen. (Re,
für H.R. Jatzka.)

Die Kaiserin Elisabeth
Liniennr. 1097 der
Liniengestaltung des Lokomotiv
zu 45.5 m² im 8. u. 50 K zu
m² wird angenommen. (Re,
für H.R. Jatzka.)

Die Kaiserin Elisabeth
Liniennr. 1097 der
Liniengestaltung des Lokomotiv
zu 45.5 m² im 8. u. 50 K zu
m² wird angenommen. (Re,
für H.R. Jatzka.)

Die Kaiserin Elisabeth
Liniennr. 1097 der
Liniengestaltung des Lokomotiv
zu 45.5 m² im 8. u. 50 K zu
m² wird angenommen. (Re,
für H.R. Jatzka.)

Communität des Landes, besonders Steuerhüter
Gemeinde in Pöchlarn Bld. Steuerhüter v. Joseph Hübner 32
5. Jafy. No 207
Dienstag den 15. September 1876

(Regulierung der Grundsteuer
gebühren.) In der öffentlichen
Sitzung des H. R.
wofür das Protokoll Nr.
10000 ist die Be-
regung und genehmigung
dieser Anträge
des H. R. für die
Gebühren auf
den Grundsteuer

Manche Anträge des
Landes sind
folgende Liste ge-
macht: Es sollen vier
Klassen von
Gebühren festgesetzt
werden: Gemeindegeld,
Kirchengeld oder Kirchen-
steuer, dann eigene
Gebühren und Kirchen-
steuer doppelte Steuern.
Die Gebühren für die
Landbesitzung in einem
Gemeindegeld oder
Kirchengeld wird
festgesetzt mit 3 fl für
die Leise eines G.
maßes und mit
1 fl 50 kr für die Leise
eines Hundes mit
10 Jahren für die
Einführung dieser Ge-
bühren ist ein Landes-
gesetz zu verordnen.
Die Grundsteuergebühren
für Kirchensteuer
und G. die werden
in unparapher Weise
festgesetzt: für das

das Grundsteuergebühren
100 fl, Konventions-
gebühren im wahren
Falle von 20 zu 20 Jahren
20 fl, für das Landbesitzungs-
recht auf einem Acker,
für Grundsteuer 400 fl,
auf einem Doppelgrund,
Grund 800 fl, für ein
fortig gefallenes Acker-
Grund 700 fl, Doppel-
grund 1200 fl. für
Nichtzinsgewinnern
sollen für die Gebüh-
ren auf das Doppel-
den Landbesitzungsgebühren
werden festgesetzt
bei einem eigenen
Grund von der gemeinen
Leise mit 25 fl, bei
einem Ackergrund
von der gemeinen
Leise an und bei
einem Doppelgrund
von der dritten an
mit 150 fl. Die Gemeinde,
wofür die Grundsteuer
den Grundsteuer H. R.,
List, festzusetzen,
Landbesitzung, Einigung,
Mündung v. Jahren.
wofür bleiben unparaph.
für den Grundsteuer
Grundsteuer gilt folgenden
Weise: fortig gefallenes
Doppelgrund 1800 fl,
fortige Acker 1000 fl,
ein Doppelgrundgrund
1000 fl, Acker 500 fl,
eigenes Grund 50 fl mit
einer Konventions-
gebühren von 40 fl.

Landbesitzungsrecht auf ein
eigenes Grund mit 20
Jahren 50 fl, auf die eigene

für Nichtzinsgewinnern
sollen für die Grund-
gebühren auf das
Doppel, für einen
Grund auf das
Kirchengeld, die in
Leise auf einen
Grund, Einzelgrund,
Gemeindegeld und
Kirchengeld
für die Landbesitzung
werden in bereits
bestimmte Gebühren in
Kirchengeld unparaph.
Kirchengeld bleiben unparaph.
Es wird bis auf Weiteres,
auf bewilligt, dass
die in der Gemeinde
Alten nachher
Personen, die bisher
in dem Kirchen-
dieser Grundsteuer gegen
Einführung der
Kirchengeld
sich werden dürfen,
wenn die Gemeinde
Alten die Festlegung
für die Grundsteuer
der Gemeinde festsetzen
Landbesitzungs-
Grundsteuer-
übernehmen.

Vorfall. Gestern
tags ist der pensionierte
päpstliche Kaffeehändler
Ludwig Schumann im
59. Lebensjahre gestorben.
Derselbe wurde 35 Jahre
in Diensten der Gemeinde.

(Erklärung.) Heute fand
die Eröffnung des städti-
schen Landhauses zum
Nicoladoni, das das
Gemeindevermögen
Nicoladoni, mit fol-
liche Diet in der H. R.,
Landbesitzung
Kirchengeld.

viere fürmilloigen
Gänse - Köpfe
410 fl. gemessigt.

Winnw Stadtrat.

Büchling vom R. Stiererkofen
Wohngebäude Lützow,
meister Dr. Lützow.

HR. Rippung bauer,
trägt eine Anfrage
der Administrations-
Commission Nr 14 für
das R. d. R. Artillerie-
Batalion wegen
Käuflicher Überlauf,
für die von im Land,
verbotenen gelaye,
von Lützowstadt,
fondgründer und
Gemeindegründer
im Bezirk

zurück zu den zu
baudenoten, dass
die Gemeinde nicht
in der Lage ist, diese
Gründe zu erwerben,
da dieselben für be-
stimmte Zwecke vor,
nicht werden. (Aug.)

Einer Anfrage
eine Zustimmung zur
Abfertigung der Karli,
mit G. Z. 522 in Form
sich, folgende auf
2 Ländereien und
2 Ländereiparzellen
wird folgende gegeben.

Nach einem Antrag
des HR. Müller wird
die Verkaufserlöse für
den zur Straße abge-
lassenen Grund beim
Kaufe Leopoldstadt
Hofstraßen 34 gar
343 m² von mit 30 fl
gar m² bestimmt.

HR. Graf beauftragt
die Grundvermessung be-
züglich der G. Z. 1717

und 1118 in Obhän-
gung auf 4 Ländereien
zu bewilligen in die
unentgeltlich. Oben,
Länge von 250.46 m²
zur Lage =, bzm.
Kellergasse zur Karli
zu messen. (Aug.)

Das Projekt für
den Kanalbau in
Obhänkung Leopold-
stadt - Köpfe 2106 fl.
wird gemessigt.

Das Projekt für die
Lohnsteuer der Kom-
mun zur Fundament-
werk- und Oben
Mehrdienststraße im
3. Bezirk wird mit
einer jährlichen
Mafskopfsumme von
483 fl gemessigt.

HR. Dr. Mayerbauer
beauftragt die Kauf-
männung der Pural-
Lohnung der Lützow-
gar und Q der
Kaufmanns Grund im
Hof der Lützow der
Umschlingungsstraße.
(Aug.)

Dem Ratsrat beauf-
tragt die Verkaufserlöse
der Domainenbesitzer
durch einen Verkauf
der städt. Gebäuden
wird die Zustimmung
verweigert.

Nach einem Antrag
des HR. Dr. Kommer
wird die Justifikation
der Gas- und Wasser-
Zustimmung für das
Lager der Oben Tiere.

Nach einem Antrag
des HR. Raffaly wird
die Ländereien von
Gabelstein für fünf
Verkaufskommunen
im Gänsebauhof
Verkaufsumme gemessigt.
Die betreffen
den Verkaufsumme,
Köpfe sind, falls
im städt. Material,
Lager sollte noch vor,
jedenfalls sein, sollte
dieser Mafskopf zu
verwehren.

HR. Kommer beauftragt
über mehrere Offerte
betreffend den An-
kauf des sog. Lützow-
Lager im Lützow d.
beauftragt, der Hof-
Lützow beauftragt die
Umsatz des Offertes
des Marktes der
Kinderkassen in
Lützow und Kaufung,
welcher auf einen
Lager von 20.500 fl
beruht, zu verfahren.
Die Gemeinde muss
erklären sich bereit,
den von Maximilian
Lützow der Gemeinde
übergebenen Lager
von 10.000 fl, welcher
zur Verfertigung eines
Kommunalkopfes oder
eines Kinderkassen
gestiftet werden, dem
Maximilian der Kinder-
kassen in Lützow d.
Kaufung zum Ankauf

379

Commissariat - Correspondenz Meeresdecker
Juni 1898
8. Jg. 17. September 1898.

(Kaiserei (Lipaball t.)
Gefahr vorwiegend
sophistischer Digitalis,
man das oft vorzüglichste
Kaiserschliffen Hindertum,
verbündungen
Austria und Rudolphi,
we beim Längen,
meister Dr. Längen,
eine dazufolgende als
Wortlaut der Stadt
Hien ihre tieffte
Werte unerschöpflich das
Abblauen der Kaiserin
zume Ausdrücke zu
bringen.

Das Anlaß das Abblauen
Hien Majestät bleibt
das höchste Meeres-
mengen (Dumby)
geschlossener.

(Sitzungen im Kuffen.)
Das Gemeinwohl steht
in der Romantik
Hoch von Freitag
eine Plausibilisierung
ab, welche im 5. Ufr
beginnt. Nachtrags.
Sitzungen finden
Dienstag und Freitag
10 Ufr vorwiegend im
Dienstag im
4 Ufr vorwiegend statt.

Längenverf. Das Läng.
ganzheit der Stadt Hien
würde nachfolgend den
Jahre: Ferdinand
Juli, Kaiser, Johann
Ludwig, Ferdinand,
meister; Robert Längst,
Johann; Julian
Nimmer, fließfain,
meister; Anton Hart,
Ludwig, Gerspinnst
und Anmerkung.

Amitätsverhältnisse.
Folgen der Längstma-
gen über die Kaiserin
der höchsten Amitäts,
ausführlichen über
solche Personen einige,
nommen werden,
welche dem im Kuffen,
fikale abzufaltenden
Lies mit gutem G.
folgt abfolmt haben
Dieser Lies wird vom
1. October bis zum 30.
November in der Zeit
von 6 bis 8 Ufr
ebenfalls monatlich
fünfmal unregelmäßig
abgehalten werden.
Die Uferfahrer, deren
Anzahl auf 40 beschränkt
begründet ist, haben
sich im Kuffen
während der Nacht,
stündlich in der Zeit
von 20. bis 26. v. M.
unter Mitwirkung
ihrer Personalverwaltung
anzumelden.

(Kriegsarmee - Jüngling,
Längst.) Jünger werden
die gewöhnlichen fort,
Bildungsanstalten der
Jünglingspflicht der Ufer,
zwar eröffnet, um
den Unterricht zu
erhalten für die Kaiserin,
es, sei möglich, einige
Dinge sein über
nicht, obligatorisch.
Die Kaiserin sind
dieser verpflichtet, ihre
Längst in der
dabei fortzubilden,
yoda. unregelmäßig
Abteilungen müssen,
bei zu lassen und
dieselben nicht als
zum fleißigen Spiel,
besitz anzufalten,
sondern diesen nicht
zu überlassen. Die
Einführung in die
Kaiserin fortbildungs-
anstalten der Jünglingspflicht
findet am Sonntag den
18. v. M. von 9 bis 12
Ufr vorwiegend im
Längstgebäude Maria,
Juli, Kaiserin 2. statt.

Communal - Correspondenz Kiefenhofer
Freitag, den 20. September 1896
32 24 Brief von R. Kiefenhofer
Minn, Dienstag 20. September 1896

Herrn Magistrat,
Bilung vom 20. Sep.
Lieber.
Hochachtungsvoll H. L.
Dr. Wimmer.

H. L. Wimmer referiert
über die Freigabe der
Kinderschule das
alle Kinder des Dist.
municipal freigegeben
sind beabsichtigt. Der
Magistrat sei aufge-
fordert, über die
Freigabe der letzten
Lehrerinnen in den
einzelnen Gebäuden
Schulung zu ergreifen
über die Freigabe der,
selbst mit der Kom-
mission des Stadts,
mitzubedenken sei,
gesehen zu kommen u.
zu prüfen, in welchem
Ausmaß der Stadts
nicht garantiert sind,
die zum Teil noch,
fallenden Gebäude nicht,
zuzulassen. (Aug.)

H. L. Wimmer be-
trägt die Freigabe der
einigen Religionslehrer
institute für eine
zahlreiche Kinder in
Österreich und der Kom-
mission des Stadts
Kommunikation 38 und
über die Minderjährige
Wannengasse 25
zu genehmigen. (Aug.)

Das Projekt für eine
Verbesserung der Be-
leuchtung in den
Gassenanlagen in
Münster u. Dölling

wird mit einem
jährlichen Mehrer,
darüber von 983 fl
genehmigt. Die Be-
leuchtung soll nur
16 Fußwächter und
abends nur,
nächste Stunden
vermehrt werden.

Der Kassenplan der
nächste für Österreich
wird zur Freigabe
einer Fortbildung
schule für Mädchen
Localitäten der Dölling
Dölling Kraußgasse
24 überlassen u. die
Leitung der Lehr-
mittel unter gewissen
Modifikationen genehmigt.

Der Herr Wimmer
Bildungsminister wird
der Universität der
Dölling Mariafeld,
Kommunikation 3
unter die üblichen
Lehrerinnen zur
Abstellung von Not-
wendigkeiten über-
lassen.

H. L. Dr. Braun be-
trägt über die Freigabe
von der R. R. Ober-
Präsident Graf
Ottens) über Über-
leitung von Ober-
mündigen Stellen u.
beabsichtigt zur För-
derung des von
diesem Herrn
geleiteten Ueber-
nehmens dazugehören.

für die Freigabe
eines größeren Ob-
jektes bezugnehmend
zu groß. Marktsch.
Halla die Überleitung
von Marktsch.
u. Kallau in der
Gemeindekasselle in
der Gemeinde Markt
mit der Leitung
gründlicher, dass für
das obige Betriebsjahr
um 50% ige Gemein-
schaft der Gemeinde
gründlicher wird
Marktsch. sei über
Marktsch. mitgründlich,
dass die Gemeinde
bevorzugt sei, dem Herrn
auch in den übrigen
Gemeindekassellen
zur Freigabe von
Gemeindekassellen
verfügbare Plätze
(Zellau, Kallau) gegen
Leitung der fast
zahlreichen Gemeinde
zu überlassen. H. L.
Kassely beabsichtigt,
als Arbeit anzugehen,
sicherlich, dass eine
Marktsch. der in
der Marktsch. in
der Zöllinggasse
Marktsch. Ob-
jekt überlassen Markt-
Kassely stillstehen
dürfte. Der Magi-
strat sei aufgefordert,
für die Freigabe
des Gemeindeguts vor-
zuziehen. Der R.
Freigabe wird
mit dem Freigabe
Kassely angenommen.

Vammlung der Schulkinde-
rney Confessionen.

Die mir anfangen, ist
die Sammlung der Schul-
kinde rney Confessionen
mir in der Lazischen
Jurnal Stadt, Leoyold,
Stadt und Cefarymud
i. g. m. may Messyab-
der Marfchallische baab,
fistlich. Es sollen mir,
hif in Journal, Spielan,
in walfen die Chr.
yaförigen der nar,
ffindern Confessionen
in bedachtendur Augast
wofolten find und
in walfen Journal,
halklassen befehen,
die Kinder darmit
zögernissen worden,
dass z. L. in der
A) einen Kluff mir
oder fünfjährlich
Kinder Kuffeliffen,
in der zmiten (B)
pofte wofoliffen,
in der dritten (C)
pofte wofoliffen
Confessionen fuf befehen.
Die Confessionen ist
i. Chr. diey die Kluff,
fistlich auf die
Confessionen der Reli-
giondunterrichtes
i. bezug der Chröblich,
den der Kinder an-
fandigen, an wof,
yan der Spielbefug

x) Nicht officiell.

nicht freigegeben ist,
bedingl.

(Lepiffigung der flädlichen
Gefamtheit.) Montag
den 26. d. wofolten
indur fuföring der
Lazischen wofoliffen
die Lazischen wofoliffen
und Chröblich der
Lazischen Mariafiff
befistigen. Am dafar
Gefamtheit können ein-
die Lefygar der Lazif-
der Mariafiff wofoliffen
man. Wofolten für luf-
lure wofolten luflich
von 9 bis 12 Ufr nar,
mittags in der Konglei
der Lazif wofoliffen
C. Lazif (wofoliffen)
C wofoliffen. Die
Zufammankunft der
Zufammankunft wofoliffen
am Montag den 26.
d. m. zwölfte 4 Ufr
nachmittags im 11.
Lazif, Dinnwofoliffen
wofoliffen, Chr. der Konglei,
wofoliffen bei der zmiten
follfoll, may der
wofoliffen wofoliffen.

Lazif wofoliffen fuföring.

Der Lazif wofoliffen
Journal, fäll von 23.
d. m. 4 Ufr nachmit-
tags ein öffentlicher
fuföring ab.

Def. d. wofoliffen. Das Chröblich-
und Unterrichts. Mini-
ffindern fuf ein wofoliffen
fuföring für den Reli-
giondunterricht für
primulliche Klaffen
der Wofoliffen und Luf-
wofoliffen wofoliffen.
Das fuf zofoll in
der Chröblich wofoliffen.
Mit der fuföring
der wofoliffen wofoliffen
in den wofoliffen Kluff,
yan wofoliffen wofoliffen
fuföring wofoliffen
wofoliffen.

Compendial - Correspondenz Steinfenkofers
 herausgegeben v. Rudolph Steinfenkofers & Joseph Hölzl.
 N^o 213. Wien, Donnerstag 22. September 1896.

(Theologische Arbeitsvereine, mittheilungsbehaftet.) In päpstlichen Arbeitsvereine mittheilungsbehaftet sind die gesammelten (Missions) 455 Arbeitsvereine sowie 141 freie Plätze angegeben. Demnach sind 99 freie Stellen.

(Kommunion der Katholiken, das neue Confessionen.)

Über den Brief des Sr. Exzellenz des Sr. Erzbischofs von Prag, Sr. Erzbischof Coelestin, über die Kommunion der Katholiken und Confessionen. Einem weltliche Aufsatz ist die dieser Publication der Sr. Exzellenz vollständig veröffentlicht.

Was die unrichtige Auffassung der katholischen Kirche betrifft, so ist die Kommunion der Katholiken und Confessionen im Allgemeinen sehr allgemein bekannt.

Wiederbelebung der Pfaffenfrage.

In dem Briefe des Sr. Exzellenz des Sr. Erzbischofs von Prag, Sr. Erzbischof Coelestin, über die Kommunion der Katholiken und Confessionen ist die Frage der Wiederbelebung der Pfaffenfrage in der Zeit von 1884 bis 1887 besprochen, infolge der Einwirkung der 10 Jahre lang in Prag bestehenden Pfaffenfragekommission.

Die Pfaffenfrage ist in der Zeit von 1884 bis 1887 besprochen worden. Einem weltliche Aufsatz ist die dieser Publication der Sr. Exzellenz vollständig veröffentlicht.

Die Pfaffenfrage ist in der Zeit von 1884 bis 1887 besprochen worden. Einem weltliche Aufsatz ist die dieser Publication der Sr. Exzellenz vollständig veröffentlicht.

N.B. Abends folgt die Fortsetzung der Pfaffenfrage.

A. B. Lasallehoff,
Vormittl. für die
Wasserversorgung
und wasserbaut.

act. Arbeitsvertrag,
Lohnvertrag, für die
(Domstadt) mit dem
88 Arbeitsvertrag
wegen der 35
für die Plätze ange-
mildert. Vertrag
auf 142
für die Hallen.

Herrn Stadtrat,
Bilanz vom 22. Sept.
Kaufvertrag über
Dr. Lingner.

H. R. Hartmann bean-
tragt die Genehmigung
des Projekts für die
Anfertigung eines
Kaufvertrags auf dem
Urbau - Lotz - Platz
im Norden mit
einem Kaufpreis
von 4150 fl.
Auf dem Projekt
soll der Kauf,
Kauf der Kaiser
Anstalt des Wasser-
leitung zwischen der
Kaufpreiskasse und dem
Wasserversorgungsamt
für die 210
millimeterigen Rohr
im der Wasser-
leitung und dem
Urbau - Lotz - Platz
und ein 2000 fl.

weiteres Rohr
zwischen dem Urban
Lotz - Platz und
der Himmelsberg,
gibt eingebettet
werden. (Aug.)

Auf einem Antrag,
des H. R. Dr. Krause
wird für die
Lieferung der
für die Arbeit in
städtischen Arbeiten,
für die Lieferung
von 92
Kaufvertrag für
säublichkeit bestellt,
wobei die gleiche
Art einer städti-
schen Dienstleistung
angenommen werden.

H. R. Graf beantragt
Kauf der Kauf-
verträge der Himmels-
berg der Kauf-
vertrag des Olsberg,
Kaufvertrag in der
Kaufvertrag zwischen
dem Zimmermanns-
platz und dem
Kaufvertrag auf
Kauf der Wasser-
leitung - Kommission
wurden zu lassen
in die diesen Zweck
sich offensichtlich
offenbar machen
eingesetzt werden.
(Aug.)

H. R. Forman bean-
tragt den Urban
des Kaufvertrags in
der Himmelsberg,

Wasserversorgung und
Lohnvertrag der Wasser-
leitung mit einem
Kaufpreis von 5322, jedoch
festhalten zu lassen.
(Aug.)

Dem Kaufvertrag
des Wasserversorgungs-
projekts bezüglich
des städt. Wasser-
leitungs im Bezirk
Landhaus wird
zugestimmt.

Die Genehmigung
eines Wasserversorgungs-
Antrags für die
Wasserversorgung der
Wasserversorgungsplatz
wird genehmigt.

Der Herr Stadtrat
und Herr Graf sind
zustimmend, in einem
manig fragwürdigen
Kauf der Zimmer-
manns Platz im Norden,
Kaufvertrag
Kaufvertrag - Kauf-
vertrag und - Käufer
Kaufvertrag auf
den Kauf festhalten
zu lassen.

H. R. Forman bean-
tragt gegen die
Lieferung des Wasser-
leitungs für die
und Wasserleitung
Kaufvertrag in der
Lieferung der
Lieferung der
Lieferung der
Lieferung der
Lieferung der

Communal - Correspondenz Stiefenhofer.
Gesamtabgabe in. Kaiserliche Riv. Hofkanzler 8. Hofapellations. 32
8. Jufrey. Nr. 2. Rück von R. Hofkanzler

Wien, Freitag 23. September 1898.

(Wiederhol.) Gafone
(Fonitay) ist in Mond,
für (Oberflorring)
der schwebeliga Bild,
der das Aufpuyen,
rupinere im Lazich,
Olfaygion R. R.
Regierungsvorstand Joseph
Hauptnik, Ritter des
König Josef Ordens
im 73. Lebensjahre
verstorben.

Communal - Einigung
einig. Bürgermeister
Dr. Mayer übernahm
früher vorwiegend im
Städtischen Bereich
das Gemeindevolk
denn. Hofkammer der
Gemeindefest der
Kleidernachher Mann
Josef Franz die ihm
von Gemeindevolk
andere goldene
Guldenverdienst.
denn feierlichen Akt
ausfalten bei: HR.
König, ungar.
Gemeindevolk, Li,
zirkosverfasser Pichar
des 1. Lazichs mit
zustimmen Lazichs
ausgeschrieben und
Chennanvulkan, der
Austrijsche der Gemein-
schaft der Kleider,
ungar, die Arbeiter,
Ludwig der Arbeiter
der Gemeindevolk
Mayer R. G.

Minne - Entwurf.
Befugung vom 23. September.
Hauptkammer Legn. Dr.
Linger.
HR. Dr. Gießlermann
beantwortet den Magistrat
angebracht, wegen Com-
bung einer geeigneten
Qualität im Lazich für
weiteren besitz Einigung
einer Familienstiftung
Einfache Hofverordnungen
eingelassen. Bis zur
Einigung dieser Aktion
sind die Konventionen und
Laisantverordnungen der
Familienstiftung Mann
gewaltig, Ueber den
Famingsche 16 eingetrag-
ten. (Aug.)

HR. Länger legt den
Entwurf einer Provi-
sion betreffend die
Regelung des Hofkassens
und des Hofkassens
Präsidiums im Innern
der Hofkassa einbringen,
denn bei Einbringung
des Gröber und
Günste sein bei
Einbringung von Gröber
denkmalen in. Jyl.
von. Die Vereinbarung
muss sich folgende von
zahlreiche Bestimmungen.
Der Lauf der Hofkassa
ist dem Präsidium in
den Monaten November,
bis bis Februar von
8 Uhr morgens bis
6 Uhr abends, in den
Monaten März, April,
September d. Oktober

von 8 Uhr morgens
bis 7 Uhr abends,
in den übrigen Mo-
naten von 7 Uhr
morgens bis 8 Uhr
abends gestattet. Im
Über-Doblinger, Fins,
einger und Öffnung,
von Hofkassa erfolgt
die Einbringung in
den Monaten September,
bis bis einfl. April
im ein Hund
fischer. So ist verboten,
in die Hofkassa ein
mitzubringen, auch
Lobek zu bringen,
auf fremde Gebirge
Länder abzugeben,
Grafenbäume zu
behalten oder zu
bestimmen und zu
halten. Das Hofkassen
mit Wasser und an,
denn. Hier ist
Einbringung. Hofkassen,
Länder ist die Hofkassa
von Arbeitern
im Hofkassa ein
von Hofkassen ein.
von 1. März bis zum
September von 8 Uhr
morgens bis 6 Uhr
abends, von 1. Okt-
ber bis zum Februar
eingetragen von 8 Uhr
morgens bis 5 Uhr nach-
mittags gegen wasser,
ya Einbringung in
der Hofkassa ein
gestattet. Der Hofkassa
der Hofkassen Hofkassen,
das im Hofkassa ist
auf die Hofkassen
Zeit beschränkt, an R.

yanterigen in. mag Rayen
güßten ist das Einseß
von mit solchen Gütern
arbeiten vorbehalten.
Mit Rücksicht auf die
Arbeits das Gebiet ist
jede von immens gaus,
habe Baubau in
Freigabe vorbehalten.
Der Antragssteller der
mit der Christenpflicht,
Lohn der Rufe, Tod,
Wang und das An,
stündes betriebs
Angelegen ist unbedingt
folgt zu leisten. (Der
Eubrief wird gaus,
migt.)

Nach einem Auftrag
das H.R. Haffel wird
die Rayenlinie des
Platzes von dem fürstl.
Maurermeister 113
mit einem Kasten,
fordernisse von 2224 fl
bewilligt.

für die Aufstellung
einer neuen Kasse,
sowie für die neuen
Hochmauern die Kosten
von 770 fl genehmigt.

Nach einem Auftrag
das H.R. Jönnemann
wird die Schuldlosigk.
Lohn für den zur
Haupt abgetrennten
Eubrief beim fürstl.
Landhaupte fürstl.
Haupt 106, Lohng.
gasse 2 von 385.41 m²
mit 16.375 fl 72 Kr
bestimmt.

H.R. Raimar bauer,
trug das Projekt für
die Aufstellung der
Johannsgasse in Rie.

Sollstimm von der
Pflanzkassa - Kosten
2.596 fl 60 Kr - und
für die Rayenlinie
des Jünglings Quart
von der Lohngasse
in Ober H. Nait bis
zur Hochaufstellung
"Ober H. Nait" - Kosten
3767 fl - zur gaus,
migen. (Aug.)

Nach einem Auftrag
das H.R. Löffel wird
für Aufstellungen in
Hauptstadt i. g. m.
in der Dampfmaschine
und im Lohngasse
ein Lohngasse von 200 fl
bewilligt. Die Auf-
stellung sei in der
Zeit von 2. bis 9. Okt.
der vorzunehmen und
das Land in diesem
Zeitraum geschlossen
zu halten.

Die Schuldlosigk.
für den zur Haupt ab-
getrennten Eubrief
beim fürstl. 5. Lohng.
Unter Lohngasse,
gasse 51 von 79.60 m²
wird mit 1.350 fl
bestimmt.

H.R. Jatzker bauer
Projekt, bezogen auf
Hütte für ein Haus,
stammte auf dem
Grund der fürstl.
Vorfahrt, der
Antragssteller, dem
Höchstpreis in der
Freigabe gaus,
gassen Gebiet in

Jüngling von der
Projekt wird gaus,
migt.

Die fürstl. Befehle,
bayer'sche Hofkammer,
calla 381 in Hiedling
von Lohngasse für
Zustand des Hütte,
beinhaltet ein Lohngasse
ein von Jüngling
von 10 fl genehmigt.

H.R. Jatzker bauer
über ein Aufstellen
des österreichischen
Hofkammerbeirats von
Hofkammer zu dem
§ 42 der neuen
Lohngasse,
nach welchen das
Lohngasse

ein falls der Eubrief
für das Lohngasse
der Gemeinde für
gemeinnützige Zwecke
unter der Bedingung
zufallen soll, daß
dieselbe "nach dem
fortwährenden Zinsen"
bei Verjährung
eines neuen Auf-
richtigen Hofkammer
Lohngasse zurück-
setzt werden. Dieses
bestimmen, dem An-
tragssteller folgen zu
geben, jedoch auf
die Eubrief, welche
die Zinsen betrifft.
Für die Hütte,
Aufstellung von Lohngasse,
genehmigt in. Eubrief,
Hofkammer genehmigt.

den, darunter
5 Mannpflaster,
säuber für die Stadt.
Lohnsumme
werden 4.300 fl
bewilligt.

Nach einem Auftrag
des H.R. Meitner
wurde die Kugel
eingeführt aus der
Kolonien durch
den für die Löhne,
Feldstraße 19 Jahr
11.58 m² mit 12 fl
je m² festgesetzt.

H.R. Dr. Meyer
trug die Kugel
auf, betreffend die
Lohnsumme für die
Mehrwertsteuer
Feldstraße
des k. k. gen. Div.
bisher - Kugel
folgen zu geben.
(Eing.)

Die Kugel
für die Kugel
Lohnsumme
größen der Kugel,
Feldstraße in der
Eing. XXXI
Kugel wird
mit.

Wagnersche des Kurf.
 Kurfürstenthums. Seit
 vorwärtigen furchtbar
 dem Worsitz des
 Magistratsverpflichtung
 die Offiziersverpflichtung
 wegen Wagnersche
 des Kurfürstenthums
 Reparation auf
 drei Jahre statt. So
 diesen fünf Offiziere
 ein. Franz Römer
 Josephstadt, Lauer,
 yusse 19 bietet einen
 Kaufschilling von
 4000 fl und bedingte
 sich für die Klaffen,
 wenn ein Christen,
 Löhne von 40%
 für die 2 furchtbar
 ein solch von 25%
 auf die furchtbar
 ihm von der Gemeine
 beigehalten thimm.
Anton Döbler
 Döbling, Jakobstadt
 bietet 6000 fl Kauf
 und wohnt ein
 Christen Löhne von
 je 25% für die
 thimm; Karl
Syberer Leopoldstadt
 Kaiser Josephstadt
 bietet 2000 fl Kauf
 für die thimm je 30%

Christen. Der Offizier
 pflicht ein anderer
 Christen der
 Kurfürstenthums von,
 und muss Angaben
 über die Christen
 davon in. Christen
 den Christen ein,
 so muss, dem Christen
 ein Christen im
 Kurfürstenthums,
 wenn werden.
 Die im Kurfürstenthums
 abgefallenen furchtbar,
 werden sind dem
 Christen zu über,
 tragen. Anton
Christen, Kauf,
 von der furchtbar =
 Kurfürstenthums in
 der furchtbar =
 Christen
 bietet 9000 fl
 Kauf und bedingte
 sich ein Christen,
 Löhne von je 20%
 auf die thimm,
 Christen. Anton
Odavski furchtbar
 Christen Löhne,
 bietet einen furchtbar
 davon, das u 3

zum größten Christen,
 davon der Christen,
 Kurfürstenthums
 die Reparation
 des Kauf. Christen
 Christen Christen
 gut, ein Christen
 der Wagnersche
 des Kurfürstenthums,
 gibt jeder thimm
 Löhne von.

Communal - Correspondenz Hiefenhofen
abgegeben d. Postamt d. Hiefenhofen d. Postamt d. Hiefenhofen
d. Josef
Nr.
Dienstag 24. September 1898

(Umbau der Qualität
siehe eisenbahnmarkt und
Lainungsbau.) Über
Zusticht der K. u. K.
Finanz- und Familien-
fondsgericht = Direction
betreffend die Bestim-
mung der Defizit-
haltung für die Jahre
für Jahre Markt-
markt 15 und 17,
Lainungsbau 1 und
für die Gemeindefür
in einem gewissen
verantwortlichen Richtung
nach dem Bescheid
des H. R. d. Minister
beschlossen, für den
zur Kauf abgeben,
Länder Grund im
Eigentum von ca.
626 m² in der Lage
von 90 fl, bezogen.
100 fl, 150 fl und
180 fl je je m² fl,
Zusticht.

(Communale Dienstver-
minderung.) Ein Gemeinde-
rat hat in einem gewis-
sen verantwortlichen Ri-
chtung über den Bau des
H. R. d. Minister beschließen,
den Bezirksverordneten
von der Gemeinde
Lainung in Ansehung
einer gewissen mäßig-
en modifizieren
fähigkeit auf öffentli-
chen Gebiete und auf

dem Gebiete der Commu-
nalgelände die große gel-
dliche zu verfahren.

(50 jähriges Offiziers-
jubiläum.) Der be-
kannnte ehemalige
Kaisers des H.
Kaisers Major
a. D. Karl Grotzsch,
welcher in
seiner langen im
militär Dienst
verbrachten Tätigkeit,
hat die für die
militär, während
den Kriegsjahren
Krieg, die ersten
Erfolge seiner
Feldzüge, alle,
Feldzüge, sind,
die, Hiesigen sind
Laien, der ersten
May in Bayern,
den ersten Feld-
zug von Brünn,
vier, der ersten
Lobung, der ersten
mächtigen Krieger
von Czeglara, der
Kaisers d. Grotzsch,
den Minister Graf
Marschall von Lützow
für die ersten
Gemeinde zu seinen
Defizit zu zahlen,

begibt mit Frau d. M.
in aller Höhe in
Hiesigen bei H. Hiesigen
das Jubiläum
seiner 50 jährigen
Dienstzeit als Offi-
zier und die Hiesigen,
Kaisers des H. Hiesigen,
Laien seiner Frau,
während in der ersten
Tätigkeit seiner.
Das Jubiläum ist hoch
seiner 75 Lebensjahre
seiner von seinem,
sein Soldat. Sein
Abdienst werden
nach dem Kaiser
Laien der Hiesigen,
Lobung der ersten
Josef - Gebiete seiner,
Kaisers.

(Wen Obmann der
Laien.) Die
einige Zeit soll in
einzelnen Tagen
seiner in der ersten
den Kaiser des Hiesigen
circulieren, so besetzt
bei der Gemeinde Hiesigen
die Arbeit, der Hiesigen.
Hiesigen muss der
einzelnen Hiesigen,
wünsche mitzuteilen
und in einem Hiesigen
Laien zu verfahren.
Die Hiesigen sind von
mussgebarende Hiesigen,
dass im Hiesigen von
Hiesigen Hiesigen nicht
das Hiesigen bekannt
ist.

Lüngerwaßl. Des Lünger
waßl bar Karl Him
wider walinan bar
Johann: Eduard
Friedrich, Gustav;
Johann Probst, Christian
Kochmannsflischer;
Lukas Kollanberger,
Lüngerbar; Johann
Freiwinger, Christian
Kochmannsflischer;
Johann Eibl, Kollan-
berger; Alois Eibl,
Lünger; August
Lünger, Wapner;
Johann Freiler, Markt.
Mehrwahlgründer;
Johann Wimmerberger,
Freiwinger; Friedrich
Winklerowski,
Lünger; Emanuel
Litz, Mehrwahlgründer;
Johann Johann,
Lüngerluchter;
Johann Probst, Lünger,
Mehrwahlgründer; Johann
Probst, Mehrwahlgründer;
Johann Probst,
Christian Probst,
Lünger; Johann
Wimmer, Christian

Freiler; Mathias Kollan-
berger; Karl Him,
wider, Holz- und
Kochmannsflischer;
Johann Probst und
Christian Probst,
Lünger.

Händlerarbeiten
Lüngerbar. In Händler-
arbeitenmittelung,
auch wider walinan
(Freitag) 295 Arbeiten,
Lünger walinan
und 97 freie Plätze an
gewählt. Walmittel
wider 84 freie Stellen.

(Nitzungen im Rasthaus)
Des Johann Probst fällt
in der Walmittelung
Dienstag und Freitag
5 Uhr walmittelungs Pla.
walmittelungen ab.
Des Rasthaus fällt
Dienstag, Sonntag,
Freitag und Freitag 10
Uhr walmittelungs
Sonntag 4 Uhr
walmittelungs Nitzungen
ab.

Lehrer mit der
Abteilung - Winterung
Madaille anzuheben,
dann. Diejenigen,
welche an dieser Seite
eine Freilassung
wollen, mögen
sich bis 30. d. bei
dem genannten
Regiments warden.

(Höchster Oberster,
Mittlungsamt.) Im
Höchsten Oberster,
Mittlungsamt
warden am Samstag
232 Arbeitspflichtige
vorgemerkelt und
81 frei gehalten am
ganzen. Warden
tall warder 86
halten.

Die Arbeitspflichtigen
sind die
Im den am letzten
Samstag abgefaßt,
dann Sitzung der
Höchsten Oberster
und Aufstellung
nach dem Regiments
auf der Sitzung
9. Kommando der
Kommandoführung,
gibt für den Monat
August. Die im

bedingenden jeder Seite
sind die günstigen
Arbeitspflichtigen
halten sich im
vielfachen an die
Arbeitspflichtigen
den mindrigen Zeit,
für das Kommando,
warder die der Arbeit
Lust. Im die am
sitzlich. Befragung
sind 5197 Fälle zu
gemessen. Warden
gibt dann der
ersten Arbeitszeit
aufgrund der
unzulässigen Arbeit
halten der Warden
angewandt, muß
ward die Leistung,
den die Produktion
mehrerer Stück
warden dann.

Die Zahl der angewand-
ten Arbeitspflichtigen
war ein Platz im
August sehr gering.
Arbeitspflichtigen sind im
August 2557 Fälle
und 9 Militärs -
waren. An der Arbeit
Lust gar nicht
das männliche Geschlecht
sind mit 52.30%, das
weibliche mit 47.70%.
Arbeitspflichtigen warder 15
warder, gar nicht und 57
Arbeitspflichtigen, waren.

Communal - Correspondenz - Hofenhofer

Geheimrat v. ...
12 217
Wien, Sonntag 27. September 1891.

Sie sind im Auftrage
einer abholbaren
Lagerung an Stelle
der ... auf
der ... die
mit 200 fl ...

Ab. ...
Kunstwerke zu ...
und der ...
Anzahl ... (Aug.)

Ab. ...
Statt ...

Sie sind im Auftrage
für den ...
im ... von ca. 347.95 m²
mit 200 fl ...
in der ...
zu ...

Zum Land ...
im Jahr 1898 und 1899
unabhängig ...
Anzahl ...
wird mit 12. Oktober
d. J. ...
bis zum ...

Abnahme ...

Sitzung vom 27. September.
Vorsitzender ...

Nach ...
des ...

in der ...
Anzahl ...

Ab. ...
Anzahl ...

Ab. ...
Anzahl ...

Ab. ...
Anzahl ...

bei der ...
Anzahl ...

Arbeitslosen Arbeitslosen
in Ordnung gebracht
werden. (Aug.)

Die Lepidopteren in
Museum des Land-
wirtschaftlichen Museums
Jüdische Döbling, Wien
eingesammelt 114 sind
bewilligt.

HR. Professor Bauer
trägt der Kinderspital-
anstalt Rudolfstiftung
Jochholzgasse die ihr
zugeschickte Tribulation
von 1500 fl. vom 1898
flüssig zu machen. (Aug.)

Der von einer Reihe
angesehener Unmünd-
linge des Mannes
der Jochgasse in fünf-
zehn in Josef Lohr
Jochgasse sind die
Tribulationen angeht.

HR. Kommerzienrat
Karl von Spreti hat die
Tribulationen des städt.
Kulturvereins für
das Jahr 1897/98
mit. Dampfbau ist
zu untersuchen, dass
95 ordentliche und

285 außerordentliche
Güter und Gütern
diese Tribulationen
hervor.

Für die Angliederung
von acht Leuten im
Josef der Döbling formale
Tribulationen 67 werden
150 fl. bewilligt.

Nach einem Ober-
trag. des HR. Dr.
Müller wird
für die Stadt für
mehrere Tausend große
Lebensversicherung be-
troffen werden, ein
Betrag von 500 fl. ge-
währt.

HR. Dr. Mayer hat
versucht über die
Stellungnahme zur
bevorstehenden Tribulation
der Pflanzgasse zum
Lebensversicherung
der Jungfrauen - Leuten
und - Ober - Association
auslösend des Leuten
des Jungfrauenvereins
das Leuten des Leuten
Kommunikation der Leuten
bewilligt. Die
Befreiung der Leuten
mehrere die Leuten
von der Gemeinde
Pflanzgasse, werden
bewilligt.

Der Gemeinderat
der bildenden Künstler
Wien wird vom
1898 eine Tribulation
von 1000 fl. gewährt.

Das Projekt für die
Reorganisation der
Pflanzgasse Tribulation
Leuten Wien
zwischen der Ober-
trag. in der Tribulation
Kommunikation - Kosten
3141 fl. - wird ge-
währt.

Communal - Correspondenz Hiefernhofer

Präsidenten d. Reichsanstalt. Hiefernhofer 3. Josefstadtstr. 32.
N. 218 Druck von R. Hiefernhofer
Wien, Mittwoch 28. September 1898.

(Kallorwaister für den
Wiener Reichsanstalt,
Lw.) Die Gemeindegemeinde
für die Halle in
der Kallorwaister,
welcher die in der
eigenen Bezirk der
Stadt zu freierhand. Wien,
Kallorwaisterplatz zu
leiten hat, nimmt den
eines übertragbar.
Um diese Halle haben
76 Landerbau come,
Lied.

Verhältnisse. Im Jahr
von Jahr sind zwei
neue Häuser in Wien
in Rudolfstern, die
Landesgasse und
Maidling Salzboor
Kaufhaus der Lw.
Zug übergeben
worden. Die vier
bereits vor Krieg
mitgeteilt haben,
wobei sich der Mangel
an Häusern besonders
in den nördlichen
Norden befindet. Es
wird daher im
künftigen Jahr der
Lw. von fünf neuen
Häusern in Angriff
genommen in Wien
in Favoriten, Anton
platz mit 16 Ländern
neue, Gumpert
Maidling mit 21
Ländern, Althaus
ring, Neubaugasse mit

28 Ländern und
überall ja 4 Häuser,
Feld und 2 Häuser,
Feld, Häring, ja,
Maidling sind 20
Ländern, Kaufhaus,
Lied mit ja 3 Ländern
Zimmer und 1 Haus
Feld. Diese Verhältnisse
sind fallen mit Ländern
das Verhältnisse 1899/1900
in Ländern genommen
neue werden. Neben
liegen den Gemeindegemeinde,
welche folgende Projekte
für die i. J. 1899 in
Angriff zu nehmen
Verhältnisse vor: Althaus,
Favoriten, Gumpert
gasse 11 mit 15 Ländern
Zimmer und 1 Haus
Feld, Favoriten Althaus,
Ringgasse mit 15
Ländern sind
Verhältnisse/je
Althaus mit 35 Ländern
Zimmer sowie ja
2 Häuser, Häring
Maidlingstraße, 12
Ländern und 1
Haus, Maidling
Ringgasse mit 26
Ländern, 4 Häuser
und 2 Häuser, Häring
Lied Ländern
232 mit 12 Ländern
und Häringplatz
mit 8 Ländern
sowie ja 1 Haus

Jeweils Ländern
gasse mit 15 Ländern
neue in 1 Haus

(Anforderung im
Salzboor Hof.)
Im Jahr seit das \$25
der Hofverwaltung
für den Salzboor
Hof gelassen
die vier Jahre i. J.
1887 haben über
der Hof XX mit
den Salzboor
Hof von 1. Januar
1899 ab zur Wien,
Verhältnisse. Die Verhältnisse
ne, welche die in die
für übertragbar
Lied über Angelegenheiten,
von in Wien werden
über beizugehen
Lied beabsichtigen,
haben bis längstens
15. November l. J. im
die Ländern zur
Verhältnisse beim
Magistrate einbringen
soll.

Hierher Strassweg

Bitzberg vom 29. September
 Hauptzander H. L.
 Nothlauf.

Nach einem Antrag
 des H.R. Müller wird
 für die Beschaffung und
 Pflanzung des Reifgärtchens
Loyoloplatz, Pfirschen,
 Strauch 12/14 vom Jahre
 1899 ein Kaufpreis von
 30 fl. zur Kauf bewilligt.

H.R. Lorenz referiert
 über die Latilium- und
Nisam-Bestimmung zu
 nächst die gärtlichen
schaffende des R. K. zins.
off. Bay. Handelsverbände
Opellplatz in der Dim,
unverge Fruchtbarkeit.
 Die Referendare anträge
 werden genehmigt.

Nach einem Antrag
 des H.R. Leipziger wird
 die Aufstellung von
Zentralverordnungen für
 die Desinfektionsdienst
 des Sanitäts Wahlung
 maßgeblich genehmigt.

H.R. Vonster bittet
 um die Annahme
 einer von der Lörger
postleasanten postale
Lokale angebotenen
Lebensmittelversorgung,
 welche ihre Erhaltung
 einer Hilfsweise
 darstellbar in den not
 einigten Warten not
 durch und die Hilf
ung eines Gen
gesehens von 400 K
 von der selben. Die Kam
lung soll in einem
Leistung der Wart
geschäfts I. postale
gasse 4 a zur Erst
haltung gelangen.

(Anz.) für Landwirtschaft
 einer Erhebung der
 R. K. u. o. Hilfsstellen
 wird die Erhebung
bekannt gegeben,
 dass die Gemeinde
 die Erhebung der
 Kosten für die erst
weilige Unterbringung
 der Personen,
denen für den Kauf
frei, der Messur in
Kriegsdienst der not,
in Fluss in Ort
ung ablassen müssen.

Das Projekt für den
Kanalbau in der
Graben in Hörsing
-Kanal 12 3 8 fl. wird
genehmigt.

H.R. Leipziger bittet
 das Projekt für den
Kanalbau in der
Marktgrube im Bz.
Ortsgründ - Kosten
 17 3 4 fl. - zu genehmigen.
 (Anz.)

Der Hierher Ringbahn
denen wird der
Bitzberg ein alten
Kanalbau für einen
Tag maßgeblich inder
 der bestehenden Mod,
litäten überlassen.

Nach einem Antrag
 des H.R. Pfarrer
 wird für die Hierher
regulierung der
Hindertwasser in for
weiter ein Lehr
 von 2308 fl. bewilligt.

H.R. König bittet
 um für die Lehr
lung von unten Hier
bestehenden zu
nächst der Jugend
bedürfnisse in
Zahlung 900 fl. zu be

willigen. Ferner für
 der Magistrat zu
bestehenden, die not,
bestehenden bezüglich
 der Regulierung der

Kanalgrube mit der
bestehenden Lehr,
den bestehenden zu
prüfen in. Das Projekt
post mit Best
der bestehenden
an der Lehr zu
leiten. (Anz.)

H.R. Pfarrer bittet
 um für den Lehr,
welche zu maßgeblich,
ein maßgeblich Off
 der Lehr der
Kanalbau Nr 61 Kauf
post mit Best der
städtischen Kanalbau
 59 best in Ort,
maß von ca. 58 m²
Lehr und ca.
 655 m² Lehr,
maß best post
 in das best
Ort zu best für
 von 45.000 fl maß
nehmen. (Anz.)

Nach einem Antrag
 des H.R. Steffel wird
 die Lehr der Lehr
 dass der städtischen
Ort in Best,
Ort, Lehr und
Lehr für die
Jahr 1899 bis 1901
 der Lehr
best über
Lehr.

Für die Lehr
 der Lehr an der Lehr,
best post
 von 160 fl best.

Der Strassweg findet
 die für sich anheim
 in Aufstellungsgang

müß flucht.



(Communion.) In der festigen Sitzung des
Rathes wurde über einen Antrag
des H. L. Dr. Wimmer der Offiziant
Franz Kugler zum zum gewöhnlichen
Accessiten des höchsten Lagerplatzes
ernannt. - Dem Johann Janssen
wurde gewöhnliche Jahresbesuche
in der Wiener Hofburgverwaltung
in Höhe v. d. Dienst vorliegen. - Der
nachdem vorgenommene Lausfall für Ma.
Jodick des Glanzbesuchtes
wurde dem Übungsstellenleiter Franz
Lindner für das laufende Geschäft
übertragen.

(Communal Eingekommen.) Leopoldine
Dr. Lieber überreichte seine vorläufige
den Bezirksausschuss Johann Kugler
die Sammlungen vom Gemeindevorstand
sowie große goldene Kaskade. Mr.
Dulle. Dem freundlichen Akt dankbar
bei der H. R. Kuffner und Ernst, die
H. R. Lindner und Ernst, der Vorsteher
des Bezirks Mariafeld, der Vorsteher
des Kaufmannsvereins, Bezirks-
ausricht, Anwesenheit etc.

(Abgrenzung von Pfarrobergränzen.) Dem
Hauptamt referierte H. R. Ernst über die
Abänderung der Grenze der K. P. P.
Pfarrobergränze H. Wolff, Ernst,
feld und Altenfeld. Die Abän-
derung ist infolge Anschließung der
Linienstraße und der Erweiterung der
neuen Pfarren in Rudolfsheim und
Leitenfeld notwendig geworden.
Weiter befindet sich in dem jetzigen
Pfarrobergränze Ernstfeld drei drei
Gemeinden und fast Wolkersdorf,
in H. Wolff von Leopoldine und
zwei Wolkersdorf. Nach der neuen
Abgrenzung wird jeder Ernstfeld
zwei Leopoldine und eine Wolke,
felder haben. Die vorgeschlagenen
Abänderung wird die Zustimmung
erhalten.

Wiener Stadtrat.

Sitzung vom 30. September 1898

Vorsitzender H. L. Dr. Wimmer.

H. R. Kugler beantragt im Sinne eines
Antrages des Ernst die Festlegung

eines festbaren gewöhnlichen Wolke,
Leopoldine zwischen der Linienstraße,
gasse und der Wolke Wolkersdorf
in Wolkersdorf der Wolkersdorf mit
einem Kostenanschlag von 1098 fl.
zu bewilligen. (Anz.)

Im Sinne eines Antrages des Ernst.
Es folgt die Zahl der Wolke um
Wolkersdorf von 16 auf 18 Wolkersdorf
und überträgt eine Wolke
gegen eine neue Wolkersdorf. Kosten
600 fl.

Nach einem Antrage des H. R. Ernst
wurden der Wolkersdorf der Wolkersdorf
Wolkersdorf Wolkersdorf für die von ihm zu
ausfallende Wolkersdorf - Wolkersdorf,
eine Wolkersdorf aus der Wolkersdorf
Leipziger übertragen.

H. R. Ernst beantragt die Wolkersdorf
der auf dem Wolkersdorf Wolkersdorf,
straßen 150 Wolkersdorf Wolkersdorf Wolkersdorf,
sowie Wolkersdorf Wolkersdorf mit einem
Kostenanschlag von 340 fl. (Anz.)

Für die festliche Wolkersdorf von 10
neuen Wolkersdorf in der Wolkersdorf B. am
Wolkersdorf Wolkersdorf werden 3000 fl. bewil-
ligt.

Nach einem Antrage des H. R. Ernst
wird das Wolkersdorf für eine Wolkersdorf,
Wolkersdorf von Wolkersdorf,
platz in Wolkersdorf mit einem Kosten-
anschlag von ca. 240.000 fl. genehmigt.
Die Wolkersdorf soll bis 16. Wolkersdorf
1899 fertig gestellt sein.

H. R. Dr. Wimmer referiert über
die Wolkersdorf der Wolkersdorf für
die Wolkersdorf der Wolkersdorf,
sowie Wolkersdorf Wolkersdorf einer Wolkersdorf,
frage wird ein Wolkersdorf Wolkersdorf,
Wolkersdorf (H. L. Dr. Wimmer, H. R.
Ernst und der Wolkersdorf) genehmigt.

Dem Wolkersdorf für den Wolkersdorf des
Wolkersdorf Wolkersdorf am linken
Wolkersdorf (L. Wolkersdorf) in der
Wolkersdorf vom Wolkersdorf Wolkersdorf bis
zur Wolkersdorf in Wolkersdorf
- Kosten 134.000 fl. - wird zugestimmt.

Nach einem Antrage des H. R. Ernst,
wird die Wolkersdorf für den
zur Wolkersdorf Wolkersdorf Wolkersdorf beim Wolkersdorf
Wolkersdorf Wolkersdorf 93 per 30 m mit ei-
nem Wolkersdorf von 378 fl. bewilligt.

Nach einem Antrage des H. L. Dr.
Wimmer wird dem Wolkersdorf des Wolkersdorf,
Wolkersdorf Wolkersdorf Wolkersdorf um Wolkersdorf,
Wolkersdorf in den Wolkersdorf Wolkersdorf folgen
gegeben.



1.
Die Deputation der Stadt Wien bei
S. Majestät dem Kaiser.

S. Majestät der Kaiser ungnädigst in Erwähnung der Deputation der Stadt Wien, bestehend aus dem Bürgermeister P. Lueger, den beiden Nebenbürgern Jos. Strobach, P. Neumayer und den vier Schriftführern Bärthl, Leitner, Obert und Wieninget, welche erfliehen, um dem Monarchen das bittliche Verlangen der Kaiserl. Haupt- und Residenzstadt Wien zum Ausdruck zu bringen.

Bürgermeister P. Lueger versichert dem Kaiser folgende Worte:

"Eure kais. u. kön. Apostolische Majestät.

Allergnädigster Kaiser und Herr!

Im Auftrage des Gemeinderathes der Kaiserl. Haupt- und Residenzstadt Wien sind der Bürgermeister dieser Stadt, die Nebenbürgermeister und die Schriftführer gerne erfliehen, um zu dem Kaiser das allerbittlichste Verlangen zu äußern, um die bittliche Bitte zu geben, von dem bittlichen Auf, welches die gesamte Bevölkerung angriffen hat, als sie von dem trüben Gypsstein allezeit Ihre Kaiserliche Majestät anrufen, von der Kaiserlichen Majestät, welche alle Wünsche erfüllt, so wie von der auf, richtigen innigen Aufmerksamkeiten zu dem notwendigen Erfolge, welches zu tragen unsrem selbsterhaltenen Kaiserreich zu werden.

In diesem geschilderten Augenblicke erweisen wir dem Kaiser, dem unbedingten Treue und Ergebenheit zu unsrem aller, gnädigsten Kaiser und zu unsrem ungetrübten Gedeihen. Glauben und pflichten mit dem Glauben und Treue, welches Gott fördern möge:

Gott tröste, pflege und erhalte unsrem allmächtigen Kaiser zum Wohl unsrer Vaterstadt Wien, unter dem Vorworte Österreich!"



2.

Ich tiefen Befriedigung verzeihete für mich die Zeilen des
 er der Bevölkerung und der Gemeinde Wien für den Oben,
 dank der Wiener vom ganzen Herzen Danke. Er können
 mir wiederholen, dass er in dem schweren Kampf, der ihn
 getroffen, Trost und Linderung finde in dem Vertrauen,
 an sich Gott und in der Treue und Liebe seines Volkes;
 er hoffe die Kräfte zu finden, um auszuhalten in der
 Erfüllung seiner Pflichten.

Sie selbst danken dem Bürgermeister die
 Hand und danken ihm für die schönen Worte, die er
 anlässlich der Vermerkungsgebung im Gemeinderath
 gesprochen; dieselben haben ihm ungemein wohl gefallen.

Überdies wünsche ich sehr — bemerkt der
 Kronprinz — für die Wiener und innige Anteil,
 was für der Wiener Bevölkerung geschehen und es
 möge die Ruhe und Ordnung, mit der Alles vor sich
 geht, bewahrt werden. Die Wiener haben
 sich in dieser Krisis immer bewahrt. Die große
 Anteilnahme haben ihm der Kaiser geliebt, wir haben
 sein Volk ihm lieb. Die Wiener sind einzig in ihrer
 Art; er fühle sich mit ihnen als einer einzigen, großen
 Familie.

Versichert noch der Kaiser die Worte und verleiht
 für die Begünstigung in süddeutscher Weise.